Zug *Kultur* Magazin: Herausgeberin IG Kultur Zug, www.zugkultur.ch, Preis: CHF 7.–, 10. Jahrgang, # 091, Juli/August 2022

Zug *Kultur*

JULI / AUGUST 2022

Aufgebaut
Ein Orchester feiert 100 Jahre

Umgebaut
Künstlerin nimmt sich den Raum vor

theater casino zug

HIGHLIGHTS

Saison 22/23

Vorstellungen bis Ende Dezember 2022 sind ab FR 1. Juli 2022 im Vorverkauf erhältlich

SA 10.09.22 **Zuger Chornacht**
... so klingt Zug!
Chormusik

William Croall Photography (links), Aissa Tripodi (r. unten), Yves Bächmann (r. oben)

FR 16.09.22 **Wortklang**
Slam Symphony mit dem Berner Kammerorchester, Fatima Moumouni und Renato Kaiser
Klassik / Spoken Word

Peter Adamik

DI 01.11.22 **Michael Barenboim & West-Eastern Divan Ensemble**
Klassik

René Tanner

DO 01.12.22 **Rob Spence**
Best of
Comedy

Uwe Heinrich

MI 07.12.22 **born to shine**
junges theater basel
Theater / Tanz

Pierre Nydegger

SA 17.12.22 **Les Italiens**
Von Massimo Furlan
Theater

... und vieles mehr!

Das Programm bis Ende Dezember 2022 finden Sie ab 1. Juli 2022 auf theatercasino.ch

Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

ZUG Kultur

JULI

AUG

4 FOKUS
15 SZENE
16 BLICKPUNKT KULTUR
23 AUSSTELLUNGEN
25 KINDER
27 SCHULEN
30 VERANSTALTUNGEN
39 TATORT KULTUR

10

FOKUS

Niemand sieht die Hülle

Die Zuger Künstlerin Katharina Anna Wieser sprengt Räume, im Grossen wie im Kleinen.

Wie war das vor 100 Jahren? Klar, vielleicht sind 100 Jahre nicht besonders viel, wenn wir an Urknalle, Sternenbildung und an Land krabbelnde Dinosaurier-Vorfahren denken. Aber wenn wir von Jahren voller ehrenamtlicher Begeisterung, Nachwuchsförderung, Traditionsbewahrung, vieler, vieler geglückter Generationenwechsel sprechen: Dann sind 100 Jahre eine halbe Ewigkeit. *Irgendjemand muss das alles immer tun!* 100 Jahre lang hat der Funke geglüht. Und er glüht immer noch. Wie das Stadtorchester das schafft? Gerade springt der Funke wieder über auf jüngere Musiker. Wir dürfen dabei zuhören. Und dann ist da Katharina Anna Wieser. Sie knöpft sich gerne den Raum vor. Und wendet sich der Kunst im Kleinen zu.

Falco Meyer
Redaktionsleiter

15

SZENE

Jazz Night Zug

The Waffle Machine Orchestra oder lieber Dirty Rotten Swing Band?

25

KINDER

Zirkus Grissini

Sie leuchten, sie springen, sie akrobatisieren und sie sind hungrig.

17

SZENE

Langhuus

Ab in die frisch eröffnete Kulturfabrik mit Selbstbedienungsbar und Jam Session.

17

SZENE

Waldstock

Sommerliche Magie am Waldrand. Aber das muss man hier wohl niemandem zwei Mal sagen.

4

FOKUS

Lebenslanges Lernen – besonders in der Musik

Das Stadtorchester Zug schenkt sich ein besonderes Jubiläum: Es spielt zusammen mit jungen Musiker:innen.

Junge Musiker:innen des Zuger Jugendorchesters und der Kadettenmusik Zug werden von Mitgliedern des Stadtorchesters begleitet.

Wie viel Herzblut und Arbeit es braucht, damit etwas wie ein Stadtorchester 100 Jahre alt werden kann: Viele Tausend Stunden Freiwilligenarbeit, tonnenweise Liebe zur Musik, Generationen von Spielfreude. Zeit, das alles zu feiern.

TEXT: LAURA LIVERS, BILD: ZVG

Hundert Jahre Stadtorchester

Mittwochabend, Aula Schulhaus Loreto. «Perkussion und Geige einmal alleine. Ihr müsst zusammen atmen», ruft Sebastian Rosenberg mit bestimmter Stimme durch den Saal. Die zwei Register spielen dieselbe Stelle nochmals, versuchen den Puls zu spüren – es wackelt noch ein bisschen. «Das machen wir nochmals», sagt Rosenberg und gibt wieder den Einsatz. Zwischen Perkussion und der ersten Violine sind gefühlt 20 Meter Abstand. Sie geben ihr Bestes, der Rest des Orchesters sitzt still und hört zu. Diesmal klappt es. Beide Instrumente, so unterschiedlich in der Klangerzeugung, spielen wie aus einem Guss. Wir befinden uns inmitten der Probe des Zuger Jugendorchesters und der Kadettenmusik Zug für ihr Konzert Ende Juni. Doch wer genauer hinschaut, entdeckt zwischen den jugendlichen Musikern auch solche älteren Semesters. Wie kommen sie dazu, bei einer Jugendformation mitzuspielen? Anlass dafür ist das 100-Jahr-Jubiläum des Stadtorchester Zug. 1922 schlossen sich musikbegeisterte Streicher und Bläser zusammen und gründeten, unter dem Dach des Cäcilienvereins St. Michael, das Cäcilienorchester Zug. Der Verein hatte zum Zweck, einerseits die bereits seit den 1880er-Jahren bestehende Tradition der Ostermesse-Aufführung längerfristig zu bewahren, andererseits aber auch, die weltliche Orchestermusik zu fördern. 1969 wurde der Name – seiner hauptsächlichen Tätigkeit entsprechend – in Stadtorchester Zug geändert, welches nun sein Hundertjähriges feiert.

«Denn ohne die Stadt gäbe es auch kein Stadtorchester.»

Regula Hassler, OK-Präsidentin

Ein Stück Zuger Stadtgeschichte

Das Stadtorchester bezeichnet sich selbst als professionell verstärktes Amateurorchester in sinfonischer Besetzung. Das daraus resultierende Sinfonieorchester besteht, im Vergleich ⊖

Das Stadtorchester in Aktion bei den Konzerten im Theater Casino 2021.

zum Streichorchester oder Kammerorchester, sowohl aus Streichinstrumenten (Violine, Viola, Cello, Kontrabass), Holzbläsern (Oboe, Flöte, Klarinette, Fagott, selten Saxofon), Blechbläsern (Trompete, Waldhorn, Posaune, Eufonium, Tuba) wie auch Schlagwerk (Pauke, Schlagzeug, Glockenspiel, etc.), Harfe, selten Klavier oder Chor und kann beliebig erweitert werden. Es gilt als die grösste der Orchesterformen und ist dementsprechend selten anzutreffen.

Nicht bloss vom Blatt spielen

«Seit den 80er-Jahren arbeitet das Stadtorchester Zug mit professionellen Stimmführern», erzählt Gregor Hotz, Präsident des Orchesters. «Das hat einerseits einen Einfluss auf die Qualität des Schlussresultates und stabilisiert die einzelnen Register. Andererseits ist es auch einfach motivierend, neben einem Profi zu sitzen und direkt mitzubekommen, wo man noch hin kann mit dem Instrument.»

Hotz sitzt ebenfalls an diesem Mittwochabend im Jugendorchester und spielt die erste Geige. «In dieser Kombination sind wir vom Stadtorchester die, welche vielleicht etwas weitergeben können. Die zeigen können, wie viel man als Amateurmusikerin erreichen kann, wenn man jahrzehntelang auf seinem Instrument spielt.»

«Es ist motivierend, neben einem Profi zu sitzen und mitzubekommen, wo man noch hin kann mit dem Instrument.»

Gregor Hotz, Präsident Stadtorchester

Diese Aussage ist auch ganz im Sinne von Droujelub Yanakiew, dem Dirigenten des Jugendorchesters Zug, der an diesem Abend ebenfalls anwesend ist. «Natürlich hilft es dem Klangkörper, wenn plötzlich erfahrene Zuzüger mitspielen», erzählt Yanakiew in der Pause, bevor er aufspringt und den Dirigierstab übernimmt. «Aber 50 Prozent im Orchester ist auch die soziale Komponente. Und hier sehen unsere jungen Musiker und Musikerinnen, dass es auch nach der Musikschule noch weitergehen kann.» Das Orchester beginnt wieder zu spielen, diesmal ein Lord-of-the-Rings-Medley. «Das ist schon schwierig», sagt Yanakiew nach der Probe. «Aber sie haben gut gearbeitet.»

Aus der Komfortzone gelockt

«Uns war es von Anfang an wichtig, nicht einfach ein Konzert zu machen, sondern wir haben die Frage in den Vordergrund gestellt, was wir als Stadtorchester der Stadt und ihren Menschen noch geben können. Denn ohne die Stadt gäbe es auch kein Stadtorchester», erzählt Regula Hassler, OK-Präsidentin des 100-Jahr-

Jubiläums und Kontrabassistin im Orchester. «Und wir wollten uns auch ein bisschen aus der Komfortzone locken.»
Das passiert auf jeden Fall, denn ein Teil des Jubiläums ist die Tour d'Orchestre am 2. Juli. Auf fünf öffentlichen Plätzen gibt es an diesem Tag von 11.30 bis 17 Uhr Musik. Allerdings nicht Orchestermusik. Stattdessen haben sich die einzelnen Mitglieder zu Ensembles formiert und spielen sich einmal quer durch die Musikgeschichte. Das Programm liest sich wie ein Sammelsurium von Geschmäckern und Stilrichtungen – Piazzolla folgt auf Rachmaninov, Casanova auf Joplin.

«Da haben, glaube ich, einige von uns schon mehrmals leer geschluckt. Plötzlich stehst du im Vordergrund.»

Regula Hassler

«Da haben, glaube ich, einige von uns schon mehrmals leer geschluckt», erzählt Hassler weiter. «Normalerweise bist du Teil eines grossen Ganzen, oftmals ist deine Stimme mehrfach besetzt, und nun plötzlich stehst du im Vordergrund.»

Grosses Konzert gibt's trotzdem noch
Das brauchte eine intensive Zusammenarbeit mit den einzelnen Registerleitungen und viel Austausch mit dem Dirigenten Joonas Pitkänen, der den Ensembles mit Rat und Tat zur Seite steht. «Aber der Hunger ist gekommen», lacht Hassler verschmitzt. Ein grosses Konzert gibt es dann aber natürlich trotzdem, das Orchester soll ja auch zusammen Jubiläum feiern können. Dieses findet dann am 26. November statt, ➔

«Hier sehen unsere jungen Musiker und Musikerinnen, dass es auch nach der Musikschule noch weitergehen kann.»

Droujelub Yanakiew, Dirigent

Cäcilienorchester 1923 (Archiv St. Michael), Regula Hassler mit Erhard Camendzind 1981 und Konzert 1989.

Und so sah eine Einladung zum Konzert vor 100 Jahren aus. (Bild Archiv Stadtorchester)

THEATER-KASINO IN ZUG

MITTWOCH, DEN 24. OKTOBER 1923, ABENDS ¼8 UHR

I. SYMPHONIE-KONZERT

gegeben vom

ORCHESTER

DES ZÄZILIENVEREIN ZUG

Direktion: Herr R. Wissmann,
Solist: Herr Emil Ithen, Violinist; am Flügel: Herr Rektor C. Bütler

PROGRAMM

WERKE VON L. van BEETHOVEN

1. *Erste Symphonie in C Dur, op. 21 (Orchester)*
   Adagio molto, allegro con brio — Andante cantabile con moto — Menuetto — Adagio, allegro molto e vivace
2. *Zwei Romanzen, op. 40 und op. 50 (Violine und Klavier)*
3. *Ouverture zu „Die Geschöpfe des Prometheus", op. 43 (Orchester)*

Kassaeröffnung 7 Uhr / Beginn 7¾ Uhr / Ende 9½ Uhr

Preise der Plätze

Parquet-Fauteuils	1.–5.	Reihe	Fr. 3.–	Galerie-Mitte	1.–3.	Reihe	Fr. 3.50
Parquet-Stühle	6.–8.	„	„ 2.50	Galerie-Seiten	1.–2.	„	„ 2.50
„	9.–11.	„	„ 2.–	Galerie-Estrade	4.–6.	„	„ 2.–
„	12.–14.	„	„ 1.50	Galerie-Seiten	Stehplätze		„ 1.–

Billet-Vorverkauf

Sonntag, den 21. Oktober, vormittags von 11–12 Uhr und Mittwoch, den 24. Oktober 4–6 Uhr im Theater-Kasino. Schriftliche Bestellungen sind an die Theaterkasse zu richten.

Bahnverbindungen

nach Baar 21.45; nach Cham 22.33; nach Walchwil-Goldau 22.36. Tramverbindung: bei genügender Beteiligung nach Unterägeri 10 Minuten nach Schluss des Konzertes.

mit Werken von Rautavaara, Tschaikowsky und einer Auftragskomposition des Zuger Komponisten Tobias Rütti.

Organische Nachwuchsförderung
Das Stadtorchester Zug kämpft, wie jeder Verein heutzutage, mit einem Nachwuchsproblem. Und nimmt das Jubiläum zum Anlass, dieses aktiv anzugehen. Denn für die Tour d'Orchestre wurde die Musikschule der Stadt Zug zur Zusammenarbeit angefragt und hat dort offene Türen eingerannt. «Wir mussten nicht lange überlegen», erzählt Mario Venuti, der Leiter der Musikschule. «Wir hatten sogar schon das Konzept quasi vorbereitet, da wir im Jahr 2020 einen ähnlichen Anlass absagen mussten.»

«Wenn wir damit unseren Schülerinnen und Schülern zeigen können, dass das Musikmachen nicht mit 18 aufhört, dann haben wir unser Ziel erreicht.»

Mario Venuti, Leiter Musikschule

Lebenslanges Lernen
So werden also am 2. Juli auch Ensembles der Musikschule anzutreffen sein, genauso wie das erweiterte Orchester, welches an diesem Mittwoch in der Probe war. Dieser Generationenaustausch ist unbezahlbar, da sind sich alle Beteiligten einig. «Musik ist lebenslanges Lernen», sagt Venuti. «Und wenn wir damit unseren Schülerinnen und Schülern zeigen können, dass das Musikmachen nicht mit 18 aufhört, dann haben wir unser Ziel erreicht.»
Dem pflichtet auch Regula Hassler bei, die ihre Orchesterkarriere in der Kadettenmusik Zug begonnen hat. Damals noch Flötistin und eines der ersten Mädchen. «Ich wollte unbedingt Piccolo spielen, und als das Stadtorchester für Beethovens Pastorale jemanden suchte, hab ich die Gelegenheit beim Schopf gepackt. Und bin geblieben. Denn so schnelllebig unsere Welt geworden ist, das Orchester bleibt beständig.»

Das Jubiläums-Programm

Das Stadtorchester feiert seine 100 Jahre gleich mehrfach und in verschiedenen Formationen. Im Format «Zusammen» spielen Mitglieder des Stadtorchesters mit dem Zuger Jugendorchester und der Kadettenmusik Zug. Die Tour d'Orchestre zeigt die Musiker und Musikerinnen des Stadtorchesters in verschiedenen Kleinformationen. Beim Jubiläums-Festkonzert lässt sich das Stadtorchester als Ganzes erleben.

Zusammen
Gemeinschaftskonzert des Zuger Jugendorchesters und der Kadettenmusik Zug.
Di 28. und Mi 29. Juni, 19.30 Uhr,
Theater Casino Zug
www.zugkultur.ch/gkF1dn

Tour d'Orchestre
Ensemblekonzerte Stadtorchester und Musikschule Zug.
Sa 2. Juli, 11.30 bis ca. 17 Uhr,
Verschiedene Orte in Zug: Bahnhof Zug, Metalliplatz, Bundesplatz, Rössliwiese, reformierte Kirche, Alterszentrum Neustadt
www.zugkultur.ch/3jUuye

Jubiläums-Festkonzert
Sa 26. November, 17 Uhr,
Theater Casino Zug
www.zugkultur.ch/1iJV4x

Die Künstlerin Katharina Anna Wieser zeigt Räume, wie sie noch nie jemand erlebt hat. Dafür muss man nicht immer ganze Wände neu einziehen.

TEXT: LIONEL HAUSHEER, BILD: KATHARINA ANNA WIESER

Niemand sieht die Hülle

Vor rund zehn Jahren hat Katharina Anna Wieser im Kunsthaus Baselland einen neuen Boden eingezogen: Im weissen, oberlicht-durchfluteten Raum mit dem Charme einer Arztpraxis lag da nun ein witterungsgrauer Bretterboden, vollkommen schräg: die eine Seite war an manchen Stellen fast einen Meter höher als der Fussboden des Museums.

Ein Detail, so ein Boden, könnte man meinen, dabei stellt er alles infrage.

Am 28. Juni wird die Ausstellung Jukebox im Verwaltungszentrum in Zug eröffnet, wo Wieser neue Arbeiten zeigt. Jedoch keine raumfüllenden Installationen wie früher, sondern zweidimensionale Bilder. Wie man von temporären Komplettumbauten in öffentlichen Museen zu Drucken kommt, die an einer Wand Platz finden, kann man erst nachvollziehen, wenn man versteht, worum es der Künstlerin geht.

Wieser macht seit über fünfzehn Jahren Kunst mit etwas, dem die meisten Menschen nie Beachtung schenken. In ihrer Kunst dreht sich alles um Räume, am liebsten leer, aber nicht steril! «Die grösste Herausforderung sind neue Museumsräume, White Cubes», sagt Wieser, «diese sterilen, weissen Quader.» Also Räume, die fast nur Hülle sind. Und gerade deshalb alles verstärken, was man daran verändert.

> *«Die grösste Herausforderung sind neue Museumsräume, White Cubes, diese sterilen, weissen Quader.»*
>
> *Katharina Anna Wieser, Künstlerin*

Auf Katharina Wiesers Instagram-Profil zeigt ein Foto eine Ecke eines weiss gestrichenen Raumes, braune Zierleisten zwischen Wand und Parkett. Doch statt der Ecke stülpt sich der Raum der Kameralinse entgegen: ein weisser Sperrholzblock ist passgenau auf die Ornamente der Zierleiste gegossen, kneift man die Augen zusammen, man könnte ihn einfach übersehen, so grundsätzlich und selbstverständlich tut das Ding. Katharina Wieser schreibt darunter: Schade, ist nicht von mir. Trotzdem bekommt sie Komplimente. Jemand kommentiert: Wow, gute Arbeit! Wieser schreibt nochmals: «Leider nicht von mir!»

Ist das Wand oder schon Objekt?

Wiesers Arbeiten öffneten der Kommentatorin die Augen. Hat man erst einmal verstanden, was Wieser sieht, dann geht eine Welt auf. «Nicht jede Betrachterin schaut auf die Hülle, auf die eigentlichen Räume. Wenn man das aber tut, sieht man Räume als Möglichkeiten, als Voraussetzung, als Partner und Herausforderung.» ➔

Seite 10: Vesuv, Holzschnitt 2022. Diese Seite: Corps Flottants, Architekturbiennale Venedig, 2021 (oben). Passieren, Kunsthaus Baselland, 2015 (unten). (Bilder Serge Hasenböhler)

Wieser wollte eigentlich Primarlehrerin werden. Eine Freundin und sie haben während des Lehrerinnenseminars in Menzingen angefangen, sich für Architektur zu interessieren. Einmal warteten sie vor dem Haus «Seepark» in Zug, bis eine Bewohnerin vorbeikam und sie das Treppenhaus sehen liess. Nach der Matura war klar, es sollte zwar in diese Richtung weitergehen. Aber die mathematischen Aspekte eines klassischen Architekturstudiums waren nicht das, was sie interessierte, viel eher die Verbindung von Kunst und Architektur.

Ist das noch Keller oder schon Vernissage?
«Ich hatte das Gefühl, mir die Sporen abverdienen zu müssen», sagt Wieser. Wer frisch aus dem Studium kommt – Wieser hatte Kunstvermittlung in Luzern studiert –, muss zeigen, dass man da ist. Mit grosser Geste und massiver Wirkung. Sie machte grosse, raumgreifende Installationen, sie veränderte riesige Ausstellungsräume, indem sie schräge Wände einzog oder eine Rampe baute, so dass man plötzlich das milchige Oberlicht der ehemaligen Fabrikhalle im Unterwerk Selnau auf Brusthöhe hatte. Ein unfassbarer Aufwand, trotz Hilfe von Fachpersonen.

«Mein Experimentierfeld hat sich in diesem Frühling weiter geöffnet.»

Katharina Wieser

Die Werke von Katharina Wieser haben sich in den letzten Jahren verändert. Für eine Ausstellung in Freiburg (D) im vergangenen November hat Wieser sich im Keller des dortigen Kunsthauses bedient. Kunsthauskeller sind ein eigener, ziemlich spezieller Ort. Es sind Fundgruben. Aus dem vergessenen Keller hat sie Gegenstände genommen und im Ausstellungsraum oben neu aufgestellt. Plötzlich sieht man: Den Kellergegenständen haftet noch etwas Keller an, in die fremd gewordenen Umgebung tragen sie eine modrige Stimmung mit, nur ganz fein zu spüren, wenn man es spüren will. «Das ist eher ein Konzept, ich habe das an mehreren Orten gemacht, und das Spannende ist: Überall sind es andere Gegenstände. Ich weiss noch nicht, was entstehen wird, wenn ich mich das erste Mal am Ausstellungsort umsehe.»

Ist das nun flach oder schon 3-D?
«Mit meiner Erfahrung und dem Alter wage ich immer mehr, Neues auszuprobieren», sagt Wieser. Sie, die angefangen hat mit riesigen Installationen, findet nun den Mut, kleinere Dinge zu machen und sich «neuen Materialien und Medien zu widmen», wie sie sagt. Und untersucht

Mut zu kleineren Arbeiten: Konus und Obloid, Holzdrucke, 2019.

immer mehr Dimensionen von Raum. Balance kommt hinzu, Spannung, Spielereien. Einmal balanciert sie einen Stuhl mit einem Holzscheit auf der Sitzfläche genau so, dass er auf den hinteren beiden Füssen zum Schweben kommt, die vorderen in der Luft, erstarrt im Moment, wie ein Schnappschuss.

Kunst und Familie
Im Frühjahr 2021 verbrachte Wieser anlässlich des Atelier Flex des Kantons Zug vier Monate in Wien, mit dabei ihre ganze Familie. Erstmals sah man während des österreichischen Lockdowns ganze Prachtstrassen menschenleer. «Ich stand einmal vor dem Stephansdom, ganz alleine.» Mit Familie steht einem nicht mehr beliebig viel Zeit für die Kunst zur Verfügung, also verändert sich auch die Kunst. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit dem Druck. Sie druckt Flächen von Formen, die sie in früheren Arbeiten schon entwickelt hatte, aufgeblätterte Volumen, die sich erst im Kopf der Betrachterinnen zusammenfügen.
Im Verwaltungszentrum Zug werden nebst Grafiken auch neue Arbeiten aus Textil ausgestellt. «Mein Experimentierfeld hat sich in diesem Frühling weiter geöffnet.» Und Wieser, die 2016 ein über ein Kirchturmuhrwerk mechanisch angetriebenes Mobile über zwei Stockwerke im Aargauer Kunsthaus eingebaut hat, ist nervös. «Ich weiss nicht, ob die neuen Arbeiten funktionieren werden», sagt sie.

zugkultur.ch/fdXxDq

Katharina Anna Wieser: Jukebox
29. Juni bis 23.September
Jeweils Mo, Di, Mi, Do, Fr, 8–17 Uhr
Kantonales Verwaltungszentrum 1, Zug

Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

DEMNÄCHST AUF DER BÜHNE

Sonntag **11.09.**	**ARS EXCELSIS ENSEMBLE** **8 Stagioni mit Isabel Charisius** Ars Excelsis Ensemble - Kammerorchester
Samstag **24.09.**	**ZUGER SINFONIETTA** **Klassik und Romantik** **1. Abo-Konzert** Zuger Sinfonietta
Donnerstag **06.10.**	**CHOMEDY - LUFT & LAUNE** **Lapsus & Baldrian** mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Freitag **14.10.**	**DEVIL'S EXORCIST** **Interactive Theatre** ShowSlot Musical Production
Mittwoch **26.10.**	**EXPLORA LIVE REPORTAGE** **Neuseeland mit Heiko Beyer** Explora Events AG
Freitag **28.10.**	**BLISS** **Acapulco - Die neue Show** Lorenz Hauser
Donnerstag **10.11.**	**CHOMEDY** **Mike Müller - Erbsache** mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Samstag **12.11.**	**JODLERCLUB SCHLOSSGRUESS** **Jahreskonzert**
Montag **14.11.**	**ZOMBIE INFERNO** **Interactive Theatre** ShowSlot Musical Production
Freitag **18.11.**	**JODEL MEETS CLASSIC** **Symphonie trifft auf Jodelstimmen** Buba Events / Tickets: Ticktcorner
Samstag/Sonntag **19/20.11.**	**MUSIKGESELLSCHAFT CHAM** **Herbstkonzerte**
Donnerstag **24.11.**	**STARBUGS COMEDY** **Jump!** Plan B Entertainment
Donnerstag **01.12.**	**CHOMEDY - DREIRAUM** **Dominic Deville, Joël von Mutzenbecher, Frank Richter** mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Samstag **03.12.**	**OROPAX - EILIG ABEND** **Die neue Weihnachtsshow** Keep Cool Produktion und Verlags AG
Sonntag **04.12.**	**ZUGER SINFONIETTA** **Die Harfe in Barock und Moderne** **2. Abo-Konzert** Zuger Sinfonietta

KLASSIK

ARS EXCELSIS ENSEMBLE - 8 STAGIONI
Sonntag, 11. September 2022, 17.00 Uhr

Mit Isabel Charisius (Violine). Unter der Leitung von Gregor Bugar präsentiert das junge Kammerorchester Ars Excelsis Ensemble, welches aus jungen und talentierten Musiker*innen und einer flexiblen Besetzung besteht, jährlich Projekte, die sich mit klassischen Werken auseinandersetzen.

CHOMEDY

LUFT&LAUNE MIT LAPSUS & BALDRIAN
Donnerstag, 6. Oktober 2022, 20:00 Uhr / Ab 18.30 Uhr
Chomedy-Dinner

Ein viertel Jahrhundert beste Unterhaltung, das ist Lapsus. In all diesen Jahren hat sich ein grosses Potpourri aus grandiosen Nummern angesammelt. Baldrian früher als FLÜGZÜG und heute Solo unterweg, bietet seine Entschleunigungs-Show ausgleichende Medizin zum hektischen Alltag an.

SHOW

BLISS - ACAPULCO
Freitag, 28. Oktober 2022, 20.00 Uhr

In ihrem neusten Bühnenprogramm kehrt BLISS für einmal in sich und sucht die Antwort auf die zentrale Frage des Lebens: Muss das alles wirklich sein? Offen und ehrlich diskutieren die fünf Männer ihre teilweise leicht verschwommene Sicht auf die Banalitäten des Alltags. Gewohnt musikalisch und einfach unverblisserlich.

Einwohnergemeinde Cham

WWW.LORZENSAAL.CH/BESUCHEN

NACHRICHTEN

Jodler:innen kommen

Zug – Den Kanton Zug hat die Lust auf grosse Feste gepackt: Das Eidgenössische Jodlerfest 2023 soll rund 100 000 bis 150 000 Menschen nach Zug führen. Organisiert wird das Fest von 13 Jodlerklubs und Brauchtumsgruppen aus dem Kanton Zug, die sich zu einem Trägerverein zusammengeschlossen haben. Dies schreibt das OK in einer Mitteilung. «Traditionell, überraschend, vielfältig. So ist Zug. Und so soll auch das Eidgenössische Jodlerfest 2023 werden», sagt OK-Präsident Stephan Schleiss.
Das Eidgenössische Jodlerfest findet seit 1924 alle drei Jahre statt und kommt 2023 erstmals nach Zug. Rund 500 Vereine mit insgesamt rund 15 000 Aktiven aus den Sparten Jodeln, Fahnenschwingen und Alphornblasen und etwa 500 Kinder aus Nachwuchschören werden erwartet. Entlang des Stadtzuger Seebeckens sind eine Festmeile mit Bühnen und ein Jodlerdorf mit gastronomischen Angeboten vorgesehen. Das OK warnt die Stadtzuger Bevölkerung schon einmal vor: Es könne an diesem Wochenende in Zug etwas lauter werden. (red)

Kunstschaffende gesucht

Zug – Am Wochenende vom 4. und 5. November 2022 veranstaltet der Verein punktZug im Böschhof in Hünenberg das Festival Spielraum. Spielraum bietet lokalem Kunst- und Kulturschaffen eine professionelle Bühne, Raum für Experimente und die Möglichkeit, künstlerische Erzeugnisse, die während der Pandemiezeit entstanden sind, aufzuführen. Als Zielgruppe sollen nicht nur bereits etablierte Bühnenkünstler:innen angesprochen werden, sondern auch Newcomer. Der Böschhof wird während dieses Festivals zu einem Begegnungsort zwischen Kulturschaffenden und einem kulturinteressierten Publikum. Spartenübergreifende Projekte und Netzwerke zwischen den Teilnehmenden werden insbesondere am zweiten Festivaltag gezielt gefördert.
Die Bühnenperformances werden als professionelle Videos aufgezeichnet und können so von allen Beteiligten auf verschiedenen Kanälen ausgewertet werden. Der zweite Festivalabend wird zudem live gestreamt und erreicht damit ein erweitertes Publikum. Informationen zur Ausschreibung gibt es ab Ende Juni auf www.punktzug.ch (red)

Rocken an der Jazz Night 2022 den Fischmarkt: die Pocket Rockets. (Bild PD)

MUSIK

Zwei Nächte lang: Groovy, funky, jazzy!

25 AUG – 26 AUG

Nach zweijähriger Pause ist sie wieder da: Die Jazz Night Zug. Sie trumpft auf mit vielen Musikhighlights unter freiem Himmel. Jeweils ab 19 Uhr spielen gesamthaft 18 Formationen auf fünf Bühnen. An beiden Abenden findet ab 23.45 Uhr die Midnight Jam Session an der Bar im Theater Casino Zug statt. Gewohnt vielseitig präsentiert sich auch das diesjährige Programm.

Donnerstag: Von Texmex bis Talents
Dreh- und Angelpunkt ist die Bühne auf dem Landsgemeindeplatz. Mit Ländler geht's los. Gegen 21.45 Uhr tritt die bekannte Schweizer Musikerin Caroline Chevin auf. Auf dem Gerbiplatz spielt die Musikschule Zug auf und präsentiert ihre Talente und anschliessend gibt's groovigen Jazz mit Daccordeon. Blues, Swing und Jazz stehen mit dem Simon Wyrsch Quartet und The Waffle Machine Orchestra beim Fischmarkt auf dem Programm. Old Time Jazz und Texmex kann man sich auf dem Schwanenplatz mit Jazz Cube und Dirty Rotten Swing Band anhören. Und in der Bar Felsenkeller Zug ist Akim & Special Guest anzutreffen. Zum Tagesabschluss im Theater Casino Zug jammt die Pascal Uebelhart Group.

Freitag: Armenischer Folk und Zuger Raketen
Mit armenischem Folk startet auf dem Landsgemeindeplatz die Band Authentic Light Ochestra in den zweiten Abend der Jazz Night. Gegen 21.45 Uhr steht Nicole Bernegger auf der Bühne. Sie ist wieder on Tour und macht mit bestechenden Hooklines, grossartigen Arrangements und mitreissender Live-Show klar, dass ihr Vintage Soul perfekt in die Gegenwart passt. Auf den Gerbiplatz gibt's Konzerte von Roberto Bossard New Group und The Fallen Heroes. Anthony Garcia und The Busquitos erklingen am Schwanenplatz und im Restaurant Felsenkeller spielt Cockoo feat. Eamonn Colbert. Die Zuger Bands Pocket Rockets und Pugsley Buzzard rocken ab 19 Uhr den Fischmarkt. Als Ausklang der Jazz Night setzt man sich in die Bar des Theater Casino und lässt sich von der Jam Session mit Anthony Garcia & Friends nochmals richtig vom Hocker reissen.
An beiden Tagen von 19 bis 23 Uhr ist die Streetband der Musikschule Zug unter der Leitung von Corrado Bossard in der Altstadt unterwegs. Der Festbändel kostet 20 Franken pro Abend und gilt für das gesamte Festivalgelände. (mmb)

zugkultur.ch/x2HACG

29. Jazz Night Zug
Do 25. bis Fr 26. August,
jeweils ab 19 Uhr
Altstadt, Zug

Blickpunkt Kultur

Andreas Betschart, Kulturbeauftragter der Gemeinden Unterägeri und Oberägeri

«In meiner Tätigkeit als Kulturbeauftragter, freischaffender Musiker und Musikpädagoge erlebe ich den Stellenwert von Kultur in meinem Leben tagtäglich mit. Es ist mir ein Anliegen, den Menschen in meinem Umfeld in vielfältiger Form Zugang zu Kultur zu schaffen. Wir begegnen Kultur an verschiedenen Orten; im Museum, in der Küche, im Konzertsaal, auf der Strasse. Die Aufzählung könnte beliebig fortgesetzt werden. Kultur variiert von Land zu Land, von Mensch zu Mensch. Für jede und jeden hat sie eine andere ureigene Bedeutung.

Ich erlebe stets, dass Menschen aus einem inneren Antrieb heraus Kultur leben und erleben wollen. Sei es, indem sie ein Konzert besuchen oder selbst im Musikunterricht die eigene Kreativität entwickeln und ausleben. Dieses Bedürfnis der Menschen lässt Kultur entstehen.

Kultur kommt aus dem Inneren eines jeden Menschen. Wir haben das Privileg, unsere Ansichten, Handlungen und Bedürfnisse zu reflektieren und unsere innere Kultur zu formen und weiter zu entwickeln. Es löst in mir ein Glücksgefühl aus, zu wissen, dass wir alle die Möglichkeit haben, selber Kultur zu schaffen. So haben wir es selber in der Hand, unser:e eigene:r Künstler:in zu sein und die eigene Kreativität zu entdecken und auszuleben. Im Austausch mit den Mitmenschen gestalten wir alle gemeinsam Kultur und haben so die Chance, unser Dasein lebenswert zu machen.

Vor einigen Jahren durfte ich als Mitarbeiter der Salzburger Festspiele einen Sommer lang in die Welt eines Festivals mit klassischer Musik und darstellender Kunst eintauchen. Der Umstand, dass sich ein Festival seit über hundert Jahren mit dem Begriff und der Bedeutung von Kultur auseinandersetzt, fasziniert mich.
Jede und jeder Mitwirkende steuert seinen Beitrag und seine Kreativität bei, damit etwas Grosses entstehen kann. Für das Gelingen eines Kulturereignisses tragen alle Anwesenden, vom Besucher bis zur auftretenden Künstlerpersönlichkeit, etwas bei.

Diese Energie und Intensität, die an einem solchen Ort entstehen kann, ist absolut beeindruckend und zeigt, dass Kultur von jedem Einzelnen kommt.»

AUSSTELLUNGEN

Faszination Plastik

1 JULI – 31 AUG

Der Fotograf Marco Zanoni zeigt im Fotoforum Zug seine Ausstellung «Überleben unter Plastik», die sich mit der südspanischen Gegend in der Region Almería auseinandersetzt. Dort wird auf einer Fläche von etwa 35 000 Hektaren Gemüse (Peperoni, Tomaten, Auberginen, Gurken usw.) angebaut und vorwiegend zu uns nach Mitteleuropa ausgeführt. Die Anbaufläche wächst kontinuierlich und gilt als das grösste Plastikmeer Europas. Zudem wird die Wasserknappheit je länger desto mehr zu einem grossen Problem. Die Treibhäuser liegen zwischen der Küste und der Sierra Nevada.

Zanoni interessieren die Schnittstellen zwischen den Plastikwelten und der wüstenartigen Umlegung. Aber auch die Arbeiter:innen, welche unter sklavenartigen Bedingungen Gemüse ernten und oft unter selbst gebauten Plastikbehausungen wohnen. (mmb)

zugkultur.ch/9u9Cyd

Marco Zanoni – Überleben unter Plastik
Vernissage: Do 7. Juli, 18 Uhr
Fr 1. Juli bis Mi 31. August, Mo–Fr 6–23.45 Uhr
Fotoforum, Zug

Natur trifft auf Plastik: bizarre Schönheit in der spanischen Region Almería. (Bild Marco Zanoni)

MUSIK

Klassisch und regional

26 AUG

Das Collegium Musicum Zug ist ein Kammerorchester, bestehend aus Berufsmusiker:innen aus der Region Zug. Am Konzert im August stehen grosse Namen auf dem Programm: Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Peter Tschaikowsky. Zum Klingen bringt diese Namen neben dem Orchester die Solistin Marian Rosenfeld (Klavier) und der Solist Albor Rosenfeld (Violine), welcher seit 1981 Konzertmeister und seit 1993 künstlerischer Leiter des Collegium Musicum Zug ist.
Albor Rosenfeld gewann 1963 den ersten Preis des Mozarteum de Buenos Aires. 1970 erreichte er den ersten Preis beim Beethoven-Wettbewerb in Estoril, Portugal. Von 1987 bis 2010 leitete Albor Rosenfeld das Zuger Jugendorchester. Seit Anfang 2011 spielt er in der Cappella Andrea Barca (András Schiff). Marian Rosenfeld gewann Preise an internationalen Wettbewerben, worauf Engagements in ganz Europa als Solistin und Kammermusikerin folgten. So trat sie unter anderem in Wien, London, Berlin, Salzburg und Prag auf und musizierte mit dem Mozarteumorchester Salzburg sowie dem Münchner Kammerorchester. (mmb)

zugkultur.ch/fjR5F9

Collegium Musicum Zug
Fr 26. August, 20 Uhr
Gemeindezentrum Dreiklang, Steinhausen

MUSIK

Chamer Kulturfabrik

28 JULI – 29 DEZ

Es geht wieder los: Die Langhuus Kulturfabrik in Cham mit Kulturraum, Ateliers und Bar ist fertig umgebaut und seit dem 13. Juni wieder im Einsatz. Einzigartig für Cham ist die Kulturfabrik ein gemeinschaftlicher «Kulturraum» für schöne Begegnungen mit Selbstbedienungsbar zum Verweilen: geöffnet Montag bis Donnerstag 10–22 Uhr, Freitag und Samstag 10–19 Uhr und Sonntag 10–13 Uhr.
Darüber hinaus geht es los mit tollen neuen Formaten wie der Jam-Session. In lockerer Atmosphäre wird das Langhuus zum Klingen gebracht. Die Jam-Session findet jeden letzten Donnerstag im Monat statt, von Juni bis Dezember 2022. PA-Anlage und Schlagzeug stehen bereit. Hast du deine Gitarre schon gestimmt? Bei den Veranstaltungen ist auch die Bar geöffnet. Schau mal ins vielseitige Veranstaltungsprogramm, es gibt viele Möglichkeiten, der Langhuus Kulturfabrik bald mal einen Besuch abzustatten. (mmb)

zugkultur.ch/GatcEX

Jam-Session
Do 28. Juli, Do 25. August,
19 Uhr
Langhuus, Cham

MUSIK

Es ist wieder Waldstock

28 JULI – 30 JULI

Ende Juli ist es so weit: Der idyllische Fleck Wiese am Steinhauser Waldrand verwandelt sich für drei Tage zum Waldstock Open Air. Die Besuchenden erwartet ein bunter Strauss aus Musik, Poetry Slam und Film.
Während drei Tagen gibt es am Waldstock Konzerte in einzigartigem Ambiente zu geniessen. Das Tanzbein geschwungen wird unter anderen zu: Gina Été, Bombino, Mind Enterprises Barrio Colette, Jungle by Night, Yin Yin, To Athena, Santrofi und La Yegros.
Täglich gibt es auf dem Festivalgelände einen Film zu sehen. Dieses Jahr wird am Donnerstag «The Bubble» gezeigt, am Freitag flimmern verschiedene Kurzfilme über die Leinwand und am Samstag «Kona fer í stríð», ein Film über die Chorleiterin Halla aus Reykjavik, die ein Doppelleben als Öko-Aktivistin führt.
Für das ganz junge Publikum organisieren Jungwacht und Blauring Steinhausen sowie die Pfadi Winkelried am Samstag einen abenteuerlichen Kindernachmittag. Fast gleichzeitig können Göpf-Egg-Kenner am Jassturnier auftrumpfen.
Wer mit anpacken möchte: Das Waldstock sucht viele helfende Hände und Köpfe. Bei Interesse anmelden auf helfer.waldstock.ch. (mmb)

zugkultur.ch/kNa9qF

Waldstock 2022
Do 28. bis Sa 30. Juli,
ab 16 Uhr
Open Air Waldstock,
Steinhausen

Musik, Unterhaltung und gute Stimmung am Waldstock. (Bild PD)

Malerei von Gerstl. (Bild Stiftung Sammlung Kamm)

AUSSTELLUNGEN

Gefühlswelt auf Leinwand

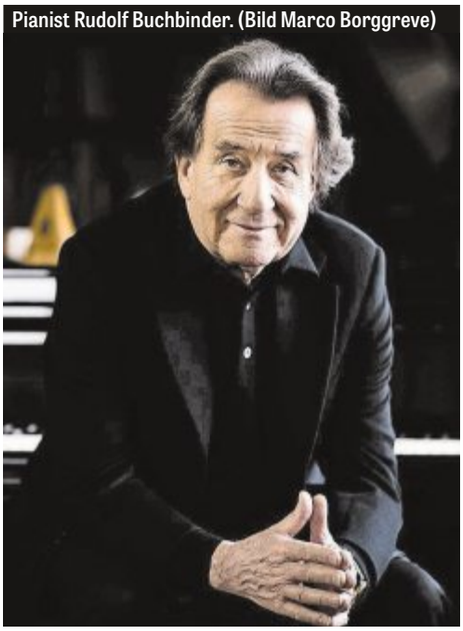
14 AUG – 4 DEZ

Rebellisch, radikal, schonungslos. Seinen Zeitgenossen war die Malerei von Richard Gerstl (1883–1908) zu extrem. Heute gilt er als der «erste österreichische Expressionist» mit einem Werk von ungebrochener Sprengkraft.
Die Sonderausstellung «Richard Gerstl. Inspiration – Vermächtnis» zeigt nahezu alle seine Hauptwerke aus Wien, New York und Zug und verbindet sie mit zeitgenössischen Positionen. Trotz seines frühen Todes hinterliess er ein ausdrucksstarkes Œuvre. Von seiner unkonventionellen Malweise inspiriert, setzten sich Kunstschaffende wie Otto Muehl, Georg Baselitz, Günter Brus und Martha Jungwirth mit seinem Œuvre auseinander. Ihre Arbeiten zeigen: Gerstls Werk wirkt bis heute nach.

Von Wien nach Zug
Die Ausstellung wurde kuratiert von Matthias Haldemann und in Kooperation mit dem Leopold Museum in Wien vorbereitet. Begleitend dazu ist eine gemeinsame Publikation erschienen. Nachdem die Ausstellung bereits 2019 im Leopold Museum gezeigt wurde, kann sie nun endlich – mit Corona geschuldeter Verspätung – auch in Zug besichtigt werden. (mmb)

zugkultur.ch/ftDAVh

Richard Gerstl.
Inspiration – Vermächtnis
So 14. August bis
So 4. Dezember,
Di–Fr 12–18, Sa/So 10–17 Uhr
Kunsthaus, Zug


Pianist Rudolf Buchbinder. (Bild Marco Borggreve)

MUSIK

Es ist Klavier-Saison

4 JULI – 10 NOV

In diesem Jahr widmet sich die Konzertreihe Aegeri Concerts dem Klavier in seiner ganzen Vielfalt. Der legendäre Pianist Rudolf Buchbinder eröffnet die Reihe mit den schönsten Werken Ludwig van Beethovens. Sein Klavierspiel ist geprägt durch Authentizität, Offenheit, Spontaneität und Esprit.

Es folgen zwei wunderbare Duos: Die Mezzosopranistin Marie Seidler und der Pianist und Liedbegleiter Marcelo Amaral ziehen mit Liedern zur Rosenzeit in den Bann. Danach folgen die Schweizer Geigerin Anna Brunner und der singapurische Pianist Shaun Choo mit besonderen Werken von Fritz Kreisler und der Sonate für Klavier und Violine op. 108, die Brahms zwischen 1886 und 1888 in den Sommermonaten am Thunersee komponierte.

Mit Kit Armstrong konnte einer der virtuosesten Pianisten unserer Zeit engagiert werden, um im Konzert durch 500 Jahre Klaviergeschichte zu führen. Die Reihe schliesst im November mit der chinesischen Pianistin Huijing Han und der Sprecherin und Schauspielerin Ulrike Hübschmann, die mit Klavierwerken und Briefen von Robert und Clara Schumann dann bereits wieder auf den Winter einstimmen werden. (mmb)

zugkultur.ch/dR2thA

Aegeri Concerts:
Rudolf Buchbinder
Mo 4. Juli, 19.30 Uhr
Seidler & Amaral
Di 23. August, 19.30 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

KINDER, AUSSTELLUNGEN

Tipps von Pfahlbauern

3 JULI – 30 SEPT

Sommerzeit, Draussenzeit! Wald, Wiese und See locken zum Hüttenbauen, Blumenpflücken und Beerensuchen. Doch halt – welche Beeren sind überhaupt essbar, und was tun, wenn die Mücken stechen? Ein Besuch im Museum für Urgeschichte(n) hilft weiter! Hier erfährt das Publikum den Sommer über, wie die Menschen vor 5000 Jahren den Wald und die Natur für ihre Bedürfnisse nutzten. Das Sommeratelier «Outdoorskills» bietet Informationen, Tipps und Suchspiele zum Thema Wald und Handwerk der Pfahlbauzeit zum Ausprobieren.

Direkt beim Museum startet der Weg zum Zugerberg, wo das Waldabenteuer beginnt. Mit den Anleitungen aus dem Atelier stellt man dort einen Behälter aus Blättern her und sammelt darin Holunderbeeren für einen feinen Griessbrei oder Kräuter für ein Duftsäcklein.

Das Sommeratelier richtet sich an Familien mit Kindern ab sieben Jahren, die gerne Kultur und Natur erleben. Es ist während der Öffnungszeiten des Museums ohne Voranmeldung zugänglich, es gilt der reguläre Museumseintritt. (mmb)

zugkultur.ch/rhxZeA

Sommeratelier 2022: Outdoorskills
So 3. Juli bis Fr 30. September
Jeweils Di–So, 14–17 Uhr
Museum für Urgeschichte(n), Zug

MUSIK

Musik ist Cheffesache

1 JULI

Die zweifache Gewinnerin der Swiss Music Awards Steff la Cheffe veröffentlichte 2010 ihr erstes Album «Bittersüessi Pille» und ist seither fester Bestandteil der Schweizer Musikszene. Ihre Alben «Vögu zum Geburtstag» (2013) und «Härz Schritt Macherin» (2018) schafften es an die Spitze der Schweizer Charts. Ihr Song «Ha ke Ahnig» wurde zum Sommerhit und beweist, dass der Songtitel nicht so ganz der Wahrheit entspricht.

Nun kommt die Chefin mit ihren grössten Hits sowie mit ihrem aktuellen Album «PS:» live in die Aegerihalle. Das neue Werk ist breit gefächert, von gefühlvollen Songs bis zu tanzbaren Stücken – auf «PS:» ist alles zu finden. Freut euch auf Summer Vibes mit dem Meitschi vom Breitsch!

Ab 17 Uhr gibt es auf dem Vorplatz der Aegerihalle Cocktails und einen Foodtruck, dazu entspannten Sound von DJ Tom Blattmann, welcher an der After-Concert-Party dann nochmals einheizt. (mmb)

zugkultur.ch/7xhxMc

Summer Vibes mit Steff la Cheffe
Fr 1. Juli, 21 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Es klingt immer gut, wenn sie den Boss raushängt: Steff la Cheffe. (Bild PD)

Stimmungsvoll: Quadriga Consort spielen in lauschiger Atmosphäre. (Bild PD)

MUSIK

So klingt der Sommer

10 JULI – 7 AUG

Das Festival Sommerklänge eröffnet heuer mit einem Konzert auf dem Gartengrundstück der St. Oswaldkirche in Zug. Das Alte-Musik-Ensemble Quadriga Consort spielt skandinavische und britische Lieder zum Thema «Midsummer». Das zweite Konzert findet im Spitzensport-Ausbildungszentrum OYM in Cham statt. Vier Cellisten der Extraklasse – die Brüder Thomas und Patrick Demenga, Christian Poltéra und Julian Steckel – zünden dabei ein musikalisches Feuerwerk. Weiter geht's im Festsaal des ehemaligen Benediktinerklosters Muri. Das Ensemble Chamäleon spielt mit dem Klarinettisten Stojan Krkuleski auf. Das Heilpädagogische Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg öffnet seine Türen: Die Geigerin Esther Hoppe und der taiwanesische Ausnahmepianist Jung Hu bringen alle drei Violinsonaten von Johannes Brahms zur Aufführung. Den Schlusspunkt setzt das spanische Bläserquintett Azahar. In der reformierten Kirche Hünenberg spielt es Werke von Anton Reicha, Paul Hindemith und Carl Nielsen. Sommerlicher geht's nicht. (mmb)

zugkultur.ch/CJr2cp

Festival Sommerklänge:
Quadriga Consort
So 10. Juli, 17 Uhr
Cello hoch vier
So 17. Juli, 17 Uhr
Ensemble Chamäleon
So 24. Juli, 17 Uhr
Esther Hoppe und Jung Hu
So 31. Juli, 17 Uhr
Bläserensemble Azahar
So 7. August, 17 Uhr
Diverse Orte, Zug

FILM

Flimmern am See

4 JULI – 11 AUG

Die Zuger Riviera erblüht auch diesen Sommer in einem Strauss attraktiver Filmgeschichten. Beim Eindunkeln sorgen die Filme, welche über die Leinwand des Open-Air-Kinos flimmern, für beste Unterhaltung, Spannung, Action, Humor und Tiefgang. Elektrisiert werden die Besuchenden gleich zu Beginn durch den König des Rock'n'Roll «Elvis». Abenteuerliche Momente bescheren «Spider Man», «Top Gun» oder «Jurassic World». Alljährlich begeistern Filmqualität und thematische Vielfalt Tausende Filmfans an 38 Abenden. «Wunderschön», «Presque», «Der Schneeleopard» und viele weitere Filme lassen das Publikum via Grossleinwand in andere Welten eintauchen. «Minions: The Rise of Gru» ist eine Entdeckung für die ganze Familie. Geheimtipp: der Dialektfilm «Luchsinger und die Götter». Der Vorverkauf ist eröffnet! (mmb)

zugkultur.ch/Sf1tgJ

Open Air Cinema
Mo 4. Juli bis Do 11. August
Seepromenade, Zug

AUSSTELLUNGEN

Material, Chaos und Kreativität

15 JUNI – 20 AUG

Die aktuelle Ausstellung «Isch scho guet!» in der Galerie Urs Reichlin umfasst vielfältige Objekte, die während eines aufregenden Künstlerlebens geschaffen wurden. Der Berner Eisenplastiker Jwan Luginbühl zeigt einen Querschnitt seines Œuvres, von seiner Kindheit bis heute. Die Arbeiten reichen von Keramik über Bronze, Papier, Ton, Holz bis hin zu Eisen. Eine vielschichtige und faszinierende Welt.

Jwan Luginbühl wurde 1963 in Bern geboren. Als Sohn der Keramikerin Ursi Luginbühl und dem Eisenplastikers Bernhard Luginbühl wuchs er im Künstlerkreis rund um seine Eltern auf. Sein heutiges Reich in Mötschwil besteht aus seinem Atelier und gleichzeitigen Wohnhaus, dem Materiallager, dem Park der Bernhard-Luginbühl-Stiftung sowie dem Mausoleum seiner Eltern. Ein Wirrwarr verschiedener Lebensabschnitte – ein Chaos, dem viel Kreatives entspringt.

Ausgestellt ist eine grosse Spannbreite an skulpturalem Schaffen. Als Junge entstanden in Zusammenarbeit mit der Mutter fantasievolle Tonarbeiten. Über 50 Jahre später arbeitet er nun mit der Berner Tattookünstlerin und Bildhauerin Nathalie Verdon an den aktuellsten Kunstobjekten: Eisenharte Plastiken verschmelzen mit textiler Sanftheit und Fragilität. Es bleibt spannend. (mmb)

zugkultur.ch/75dsM9

Jwan Luginbühl – Isch scho guet!
bis Sa 20. August,
Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21,
Sa 10.15–16.15 Uhr
Galerie Urs Reichlin, Zug

Eisenplastiker: Jwan Luginbühl. (Bild PD)

SPEZIALVERANSTALTUNG

Kunsthaus Zug

MY MOTHER COUNTRY

Zeitgenössische abstrakte Malerei aus Australien

Eine Eintagesausstellung mit geschenkten Bildern und eine Buchpräsentation in einem leeren Kunsthaus.

Anlässlich der Veröffentlichung des Buches My Mother Country. Aboriginal Dot Painting findet im Kunsthaus Zug eine Buchpräsentation mit speziell für diesen Anlass ausgestellten Bildern zeitgenössischer abstrakter Malerei aus Australien statt. Im Gespräch mit dem Sammlerehepaar Joëlle und Pierre Clément, mit Autorinnen und Autoren des Buches sowie zwei Musikern und einem Künstler werden neue Erkenntnisse, Erlebnisse und Inspirationen aus der Ausstellung und der gemeinsamen Arbeit am Buch diskutiert.

Informationen

Wann *28. Juli, 2022, 18.30 Uhr*

Dauer *45 Minuten*
Apéro im Anschluss der Veranstaltung

Eintritt frei

Im Gespräch *Joëlle und Pierre Clément, Roland Dahinden, Joseph Egan, Matthias Haldemann, Fritz Hauser, Leonora Kugler, Marco Obrist und Nina Schweizer*

Sprache *Deutsch*

ZUG
Kultur
.CH

10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Creafactory

das festival, das bewegt.

SOMMER KLÄNGE 22

Midsummer
So 10. Juli, 17 Uhr
QUADRIGA CONSORT
Garten der Bauhütte St. Oswald in Zug

Cremoneser Wohlklang
So 17. Juli, 17 Uhr
CELLO HOCH VIER
OYM in Cham

Zeitlos
So 24. Juli, 17 Uhr
ENSEMBLE CHAMÄLEON
Festsaal im ehemaligen Kloster Muri

Inniges Leuchten
So 31. Juli, 17 Uhr
ESTHER HOPPE UND JUNG HU
Zentrum Sonnenberg in Baar

Spanischer Blütenzauber
So 7. August, 17 Uhr
BLÄSERENSEMBLE AZAHAR
Reformierte Kirche Hünenberg

SOMMERKLAENGE.CH t. 076 706 82 84

Unterstützt vom Kanton Zug · Stadt Zug unterstützt Kultur · BEEKI macht Kultur · Einwohnergemeinde Cham · Gemeinde Hünenberg · ERNST GÖHNER STIFTUNG · LANDIS&GYR STIFTUNG · theater casino zug

Juli/Aug 2022

Gewürzmühle Zug

So 3.7.
Ritter Rodegor
15 Uhr
Kinder-Musical in russischer Sprache
www.art-vocal.ch

Mo 11.7. – Fr 15.7.
MusicalCamp-Workshop
Mo – Do 09:30 – 15:00 / Fr 13:30 – 19:00 Uhr
Für Kinder von 8 – 13 Jahre
www.musicalcamp.ch

Do 14.7 und Fr 15.7
Schmuckkurs mit Klea Weibel
09:00 – 12:00 Uhr
Für Schüler*innen 3.–7. Klasse
www.ggzferienpass.ch

Ab 22.8.
Tanzen 60Plus (Ausdruckstanz)
jeweils Montagnachmittag
www.companykarwanomar.ch

Tango (3 Kurs-Stufen)
jeweils Dienstagabend
www.olliverkrstic.com

Ab 5.9.
Everdance® (Solotanzen 60Plus)
jeweils Montagvormittag
www.everdance.ch

Unterstützt vom Kanton Zug
Stadt Zug
Gewürzmühle Zug

KULTUR IN HÜNENBERG

www.kultur-huenenberg.ch
Kultur Hünenberg
Unterstützt vom Kanton Zug

«Kultur an Ort» bei Lustenberger & Dürst mit Trio Euter
Freitag, 1. Juli 2022, 19.00 Uhr, Firma Lustenberger & Dürst

Lara Stoll, «Gipfel der Freude», Slam Poesie
Freitag, 9. September 2022, 20.00 Uhr, Saal Heinrich von Hünenberg

«s'Znachtässe» mit Riklin & Schaub,
«Was wäre, wenn – Ein Liederabend im Konjunktiv»
Freitag, 4. November 2022, 19.00 Uhr, Restaurant Rössli

JAZZ NIGHT ZUG

DONNERSTAG UND FREITAG 25.–26.8.2022 AB 19:00 UHR

DO CHF 20.00
FR CHF 20.00
JAZZNIGHT.CH

Patronat: Stadt Zug, Unterstützt vom Kanton Zug
Mainpartner: Porsche Zentrum Zug, Implenia, Raiffeisen
Haupt- und Bühnensponsoren: Raaber Bier, Glencore, Prime Property Lounge
Mediensponsoren: Zuger Zeitung, Zuger Presse, Sunshine Radio

Inspiriert von Webmustern: die neue Bildserie von Franziska Zumbach. (Bild PD)

KUNST

Inspiriert von Farbe und Struktur

4 – 16 JUNI JULI

Im Zentrum von Franziska Zumbachs künstlerischer Tätigkeit steht seit jeher die Faszination für das textile Gewebe und die Farbe. In ihrer Ausstellung in der Galerie Carla Renggli zeigt sie drei verschiedene Gruppen von Arbeiten. Auf grossformatigen Leinwänden sind mehrere Farbschichten aufgetragen, die einen transparenten Farbraum entstehen lassen, der in fliessender Bewegung ist. Eine zweite Gruppe umfasst Bilder, bei denen einzelne Farbschichten geschliffen und mit weiteren Farben übermalt werden. Die Künstlerin vergleicht diese Arbeiten mit «stehendem Wasser»: eine Sicht in die Tiefe der Farben. Die neusten Bilder sind entstanden aus der Faszination für die handgewobenen Stoffe mit Karomuster in Bangladesch. Sie bestehen aus vertikal und horizontal gesetzten Farbbändern, die den Raum klar strukturieren. (red)

zugkultur.ch/NHTq9U

Franziska Zumbach – Dhaka Gamsa
bis 16. Juli,
jeweils Mi, Do, Fr 14 – 18 Uhr,
Sa 10 – 16 Uhr
Galerie Carla Renggli, Zug

Ausstellungen Juli/August

Baar

BAHNHOFPLATZ BAAR
Kunstkabine: Shawn Teh – Materialisierte Geschichten
bis 14. August

MÜLLER RAHMEN
Bilder von bekannten und unbekannten Künstlern
5. Juli – 27. August,
Di–Sa 9–12 Uhr,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

Edlibach

LASSALLE-HAUS BAD SCHÖNBRUNN
Tao und Zen – Japanische Kalligrafie und Malerei
bis 13. November, 9–17 Uhr

Hagendorn

ZIEGELEI-MUSEUM
Klingender Scherbenteppich in der Ziegelhütte
bis 23. Oktober, Mi–So 14–17 Uhr
Anwesenheit des Künstlerduos:
Sa 2. und So 24. Juli, 28. August,
jeweils 14–17 Uhr
Brick 20
bis 23. Oktober, Mi–So 14–17 Uhr
Ofenturm
bis 23. Oktober, Mi–Sa 14–17 Uhr
Vom Ur- zum Kulturmaterial
bis 23. Oktober, Mi–Sa 14–17 Uhr
Ziegelbrand im Ofenturm
3. Juli – 13. Juli, ganztags
Entfachen des Feuers:
Sa 2. Juli, 17.30 Uhr

Unterägeri

ÖFFENTLICHER RAUM & HAUS AM SEE
Die unterbrochene Reise – The Interrupted Journey
bis 28. August
Artist Talk, Treffpunkt Kubus Birkenwäldli: Sa 30. Juli, 17 Uhr
Führung mit Kurator:
Sa 27. und So 28. August,
jeweils 17–18.30 Uhr

Zug

FOTOFORUM ZUG
Marco Zanoni «Überleben unter Plastik»
1. Juli – 31. August, 6–23.45 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
Jwan Luginbühl – Isch scho guet!
bis 20. August,
Mi, Fr 10.15–18.15 Uhr,
Do 10.15–21 Uhr,
Sa 10.15–16.15 Uhr

KANTONALES VERWALTUNGSZENTRUM 1
Katharina Anna Wieser: Jukebox
29. Juni – 23. September,
Mo–Fr 8–17 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Franziska Zumbach – Dhaka Gamsa
bis 16. Juli, Mi–Fr 14–18 Uhr,
Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Alles und Nichts – Japan und die moderne Kunst bis heute
bis 24. Juli, Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr
Richard Gerstl. Inspiration – Vermächtnis
14. August – 4. Dezember,
Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

LAKESIDE GALLERY ZUG
Ausstellung Glow – Katrin Odermatt & Kerstin Kubalek
bis 2. Juli, Sa 13–16 Uhr
Ausstellung Symbiosen – Grönquist & Grönquist
24. August – 8. Oktober,
Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 13–16 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Braun. Vieh. Zucht. Nix Natur, alles Kultur.
bis 4. Dezember, Di–Fr 14–17 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr
Bauernhofexkursion in die Wesenmatt:
So 3. Juli, 9.50–16 Uhr
Führung für Senioren:
Do 14. Juli, 10 Uhr
Bundesfeiertag:
Mo 1. August, 10–17 Uhr
Führung durch die Sonderausstellung: Do 25. August, 18 Uhr
Erlebnisführung für Familien:
So 28. August, 15. Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
Di–So 14–17 Uhr
Workshop «Iss mich!»:
So 3. Juli, 14–17 Uhr
Workshop «Vom Holz zum Eisen»:
Mo 1. August, 10–17 Uhr
Workshop für Familien «Das Steinzeit-Diplom»:
So 28. August, 11–16 Uhr

Stadt Zug

Atelierstipendium in Belgrad

Kontakt
Stadt Zug
Abteilung Kultur
Gubelstrasse 22
Postfach
6301 Zug

Telefon
058 728 90 50

E-Mail
kultur@stadtzug.ch

Ausschreibung

Die Stadt Zug und die Mitgliedstädte der Städtekonferenz Kultur (SKK) stellen mit dem Verein «Atelier Belgrad» zwei Atelierplätze in Belgrad zur Verfügung. Gesucht werden für das Kollektivatelier vom 1. August bis 30. November 2023 zwei kunstschaffende Personen aus der Stadt Zug.

Belgrad, das neue Berlin:
Die Hauptstadt Serbiens mit ihren über zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern beherbergt unzählige kleine Festivals. Sie hat sich zum Insider-Reisetipp für Kulturschaffende entwickelt und wird international als neues Berlin beworben.

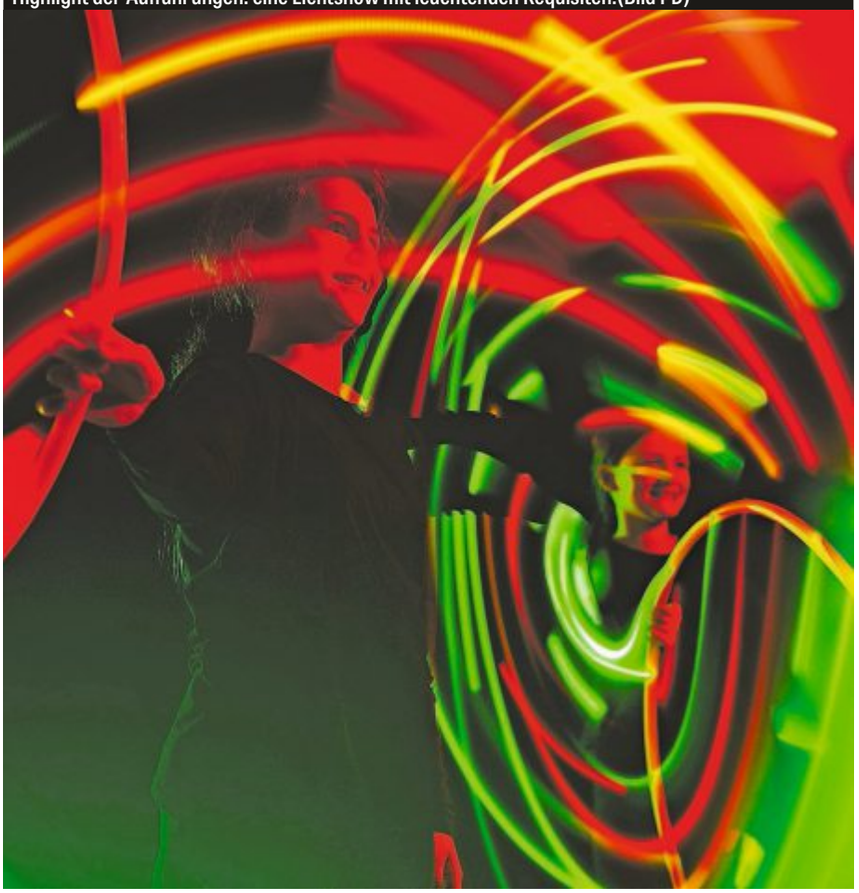
Kollektiv- oder Familienatelier:
Die Atelierwohnung mit zwei Schlafzimmern wird von zwei Kulturschaffenden geteilt. Für grössere Arbeiten kann ein externer Arbeitsraum mitbenutzt werden. Für die Lebenskosten erhält die Künstlerin oder der Künstler für die vier Monate 4`000 Franken von der Stadt Zug und 2`000 Franken von der SKK.

Infos zur Teilnahme:
Das Bewerbungsdossier bitte bis spätestens am Montag, 29. August 2022, über https://portal-beitragsverwaltung.stadtzug.ch einreichen.
Dem Dossier sind folgende Unterlagen beizulegen: Motivationsschreiben, Lebenslauf, Informationen über bisherige künstlerische Anerkennungen wie Preise, Stipendien etc., Dokumentation zum bisherigen Kunstschaffen - je nach Sparte - sowie geplantes Projekt während des Aufenthaltes. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von der Kulturkommission der Stadt Zug juriert.

KULTUR RAUM FÜR

Weitere Informationen unter:
https://www.stadtzug.ch/auslandatelier
https://skk-cvc.ch/de/Info/Auslandateliers/Belgrad

Highlight der Aufführungen: eine Lichtshow mit leuchtenden Requisiten.(Bild PD)



THEATER & TANZ

Zirkus am See

18 AUG – 20 AUG

Der Zuger Kinder- und Jugendzirkus Grissini präsentiert seine neue Show im Zirkuszelt am Jachthafen in Zug; Akrobatik in allen Höhenlagen, tolle Livemusik und hungrige Clowns.
Auf dem Programm stehen luftige Seil-, Vertikaltuch- und Ringtrapeznummern, Darbietungen auf Ein- und Zweirädern und natürlich atemberaubende Akrobatik. Durch die Show führen vier Clowns, die sich, um ihre Lust auf Torte zu stillen, Allerlei einfallen lassen ...
Musikalisch untermalt wird das schauspielerische und akrobatische Potpourri von der Grissiniband. Und für alle diejenigen, welche mit der jungen Artistentruppe ins Gespräch kommen wollen, ist vor und nach den Vorstellungen, sowie in der Pause der Zirkuskiosk geöffnet.
Weitere Details seien an dieser Stelle nicht verraten, erleben Sie es selbst! (red)

zugkultur.ch/D5b9u8

Zirkus Grissini gastiert mit akrobatischer Lichtshow
Do 18. August, 14 Uhr,
Fr 19. August, 14 & 18 Uhr
Sa 20. August, 14 & 18 Uhr
Yachthafen, Zug

Kinder Juli/August

Fr 1. Juli

THEATER
Die Zauberkugel
Zug, Kinder- und Jugendtheater Zug, 19.30 Uhr

Sa 2. Juli

MUSIK
Tour d'Orchestre – Stadtorchester Zug mit der Musikschule Zug
Zug, 11.30–17 Uhr

THEATER
Die Zauberkugel
Zug, Kinder- und Jugendtheater Zug, 17 Uhr

So 3. Juli

BRAUCHTUM, MUSIK
50 Jahre St. Thomas – Ebeler Chilbi
Baar, kath. Kirche St. Thomas, 9.30–17 Uhr

THEATER
Die Zauberkugel
Zug, Kinder- und Jugendtheater Zug, 17 Uhr

Mi 6. Juli

LITERATUR
Kapitän Rotbart ist zurück
Baar, Elefant, 14 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Ziegelbrand im Ofenturm – Workshop mit LABforKids
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–15.30 Uhr

So 10. Juli

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Ziegelbrand im Ofenturm – Workshop mit LABforKids
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–15.30 Uhr

Sa 16. Juli

BRAUCHTUM, MUSIK
Ägerer Chriesitag
Oberägeri, ZVB Areal, 9–16 Uhr

So 24. Juli

GESELLSCHAFT
Spiel-Schiff auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 14–17.20 Uhr

Mo 1. August

BRAUCHTUM
Bundesfeiertag
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Vom Holz zum Eisen
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 10–17 Uhr

So 7. August

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Führung Ziegelei-Museum und Workshop Ziegelschlagen
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

Do 18. August

THEATER
Zirkus Grissini gastiert mit akrobatischer Lichtshow
Zug, Jachthafen, 14 Uhr

Fr 19. August

THEATER
Zirkus Grissini gastiert mit akrobatischer Lichtshow
Zug, Jachthafen, 14 / 18 Uhr

Sa 20. August

BRAUCHTUM, KUNST
«August im Park» – Sommerfest vom Verein Kunstkiosk Baar
Baar, Kunstkiosk, 17–22 Uhr

Folge uns auf Facebook

THEATER
Zirkus Grissini gastiert mit akrobatischer Lichtshow
Zug, Jachthafen, 14 / 18 Uhr

So 21. August

GESELLSCHAFT
Spiel-Schiff auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 14–17.20 Uhr

Sa 27. August

KUNST
DigiWerkstatt Plus
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 9.30–16 Uhr

LITERATUR
Chinesische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

GESELLSCHAFT
Spielschiff
Oberägeri, Schiffsteg, 13 Uhr

So 28. August

GESCHICHTE
Das Steinzeit-Diplom
Cham, Feuerstelle Eizmoos, 11–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
ZUG

VOM HOLZ ZUM EISEN

ROHSTOFFE ERFAHREN UND ERLEBEN

MONTAG, 1. AUGUST 2022, 10 BIS 17 UHR

www.urgeschichte-zug.ch

NEWS & HITS
FÜR D'ZENTRALSCHWIIZ

Zug, 88.0 MHz

SUNSHINE
RADIO

Kulturblick Schule

Henk Geuke, 62, Leiter der Fachschaft Musik, Pädagogische Hochschule, Zug

«Ein Zitat von Luis Szarán, einem paraguayischen Musiker und Gründer der Sonidas de la Tierra, verdeutlicht für mich die Wichtigkeit von Kultur. Frei übersetzt sagt er: ‹Wenn du tagsüber Mozart spielst, wirfst du nachts keine Fenster ein.› Für mich heisst das: Wer sich mit Kultur befasst, hat eine sinnvolle Beschäftigung. Eine Auseinandersetzung mit Kultur bringt einen persönlich weiter und gleichzeitig bringt sie einen aber auch in Verbindung mit anderen. Man macht Kultur ja nie für sich alleine. Damit Kultur lebt, braucht es immer ein Gegenüber, ein Publikum. Kultur ist eine Art von Gemeinschaft. Ich finde es wichtig, dass jeder Mensch Zugang zu kulturellen Erfahrungen hat. Darum ist es auch wesentlich, dass die Kultur in der Schule Platz hat.

Ein Schlüsselerlebnis für mich war es, als ich in Paraguay für zweieinhalb Monate an einer Musikschule unterrichtete. Die Musikschulleiterin hat nach jeder Probe zu den Kindern gesagt, sie sollen jemanden zum Abschlusskonzert von ‹Profe Henk› mitbringen. Da habe ich realisiert, dass das, was wir für selbstverständlich halten, überhaupt nicht überall selbstverständlich ist. Dass Verwandte und Bekannte zu einem Konzert kommen – also diese Kultur sich aufmacht zu einer kulturellen Darbietung –, das war dort in Paraguay völliges Neuland. Für mich war das der Auslöser, mich intensiv mit der Kultur-*Vermittlung* auseinanderzusetzen.

Als gelungenes Beispiel guter Vermittlungsarbeit betrachte ich das gemeinsame Projekt von Schulhaus Kirchmatt und PH Zug, welches zu Aufführungen in der Kirche St. Michael führte. Gezeigt wurde ‹Noahs Flut› des englischen Komponisten Benjamin Britten. Schüler:innen, Lehrpersonen, Studierende, Dozierende und Mitglieder des Zuger Stadtorchesters engagierten sich gemeinsam. Die Lieder wurden auf Deutsch, Englisch und Russisch gesungen. Das war ein Projekt, bei welchem die Vernetzung sehr eindrücklich stattgefunden hat.

Gerade auch in Zeiten einer Krise hat Kulturvermittlung eine wichtige Aufgabe. Sie kann integrativ wirken. Noch kommen längst nicht alle Kinder – und auch Erwachsenen – in den Genuss von kultureller Bildung. Solange das so ist, haben wir eine Aufgabe!»

Aufgezeichnet von Maria Brosi

Imposantes Bauwerk: der Ofenturm aus ungebranntem Stampflehm. (Bild Archiv Ziegelei-Museum)

BAUKULTUR

Baukultur erforschen und anfassen

Für Schulklassen bietet das Ziegelei-Museum eine neue Führung mit Fokus auf die baukulturellen Merkmale der historischen und modernen Gebäude unter Einbezug der Sonderausstellung «Brick 20» an.
Die Dauerausstellung zur Geschichte der Baukeramik und die Präsentation des historischen Zieglerhandwerks prägten bis anhin die Vermittlungsangebote des Ziegelei-Museums. Nun sollen auch die architektonischen Protagonisten der intakten Kulturlandschaft ins Zentrum rücken: die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude Ziegelhütte und Zieglerwohnhaus. In Ergänzung zu den historischen Gebäuden präsentieren sich der Museumsneubau und der Ofenturm als innovative Bauprojekte für eine zeitgemässe und zukunftsfähige Baukultur. Sei dies durch die Neuinterpretation historischer Stallpläne oder als Forschungsprojekt zur Wind- und Erdbebensicherheit von Stampflehm.

Die richtigen Fragen stellen
Zu welchem Zweck wurden die Gebäude erstellt? Woran ist dies erkennbar? Wie sind sie auf dem Gelände angeordnet und weshalb in dieser Form? Aus welchen Materialien, wie und wann wurden die verschiedenen Gebäude erstellt? Mit diesen und weiteren Fragestellungen werden die Gebäude analysiert und gestalterisch erforscht.
Durch den Besuch der Sonderausstellung «Brick 20» erfahren die Kinder und Jugendlichen einen erweiterten Einblick in die Möglichkeiten der Baukeramik. In der Sonderausstellung werden die Gewinner des Brick Award gezeigt. Architekt:innen aus aller Welt bietet der Award die Möglichkeit, zeitgenössische, innovative Ziegelarchitektur einem breiten Publikum vorzustellen.

Das Material selber erkunden
Abgeschlossen wird der Workshop mit einer gestalterischen Aufgabe. Aus selbst gestochenem Lehm oder ungebrannten, noch feuchten Ziegelsteinen entstehen in der Ziegelhütte verschiedene Objekte.
Das Angebot wurde in Zusammenarbeit mit LABforKids, einer Initiative des Bauforums Zug und des K'werk Zug, zur Baukulturvermittlung entwickelt. (red)

zugkultur.ch/eV4GR3

Baukulturelle Forschungsreise
Kiga, Primarstufe
Ziegelei-Museum, Hagendorn

07 & 08 / 22

CARTE BLANCHE

Das Projekt «wiiter verzelle» sammelt erzählte Geschichten aus der Region Zug. So zum Beispiel jene von Joe Brändli (Electronic Center Zug) und Uli Wiesendanger (Schweizer Werber).

wiiter verzelle

Jetzt reinhören:

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen, Projekte und unterstützten Veranstaltungen oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter **www.zg.ch/kultur**

Veranstaltungen Juli

1 Freitag

MUSIK, PARTYS
Waldstock trifft Elefant
Baar, Elefant, 17 Uhr

MUSIK
«Kultur an Ort» bei Lustenberger & Dürst mit Trio Euter
Hünenberg, 19–22 Uhr

MUSIK
Georg & Jam
Zug, Bistro zum Pfauen, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS
Casino meets Seeliken
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER
Die Zauberkugel
Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr

MUSIK
Freie Bühne Walchwil: Kirchenchor
Walchwil, Dorfplatz, 20 Uhr

MUSIK
«Summer Vibes» mit Steff la Cheffe
Unterägeri, Aegerihalle, 21–22.30 Uhr

2 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, MUSIK
Tour d'Orchestre – Stadtorchester Zug mit der Musikschule Zug
Zug, 11.30–17 Uhr

MUSIK
Badi Openair 2022
Hünenberg See, Strandbad, 14–24 Uhr

MUSIK
Purcell-Oper «Dido & Aeneas»
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 17–18 Uhr

KINDER, THEATER
Die Zauberkugel
Zug, Kinder- und Jugendtheater
Zug, 17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Geschichten eines Zytturmwächters
Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Ziegelbrand im Ofenturm – feierliches Entfachen des Feuers
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 17.30 Uhr

MUSIK
Purcell-Oper «Dido & Aeneas»
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 20–21 Uhr

3 Sonntag

BRAUCHTUM, KINDER
50 Jahre St. Thomas – Ebeler Chilbi
Baar, kath. Kirche St. Thomas, 9.30–17 Uhr

MUSIK
Purcell-Oper «Dido & Aeneas»
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 11 Uhr / 14 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug Orgelmatinee-Sommerfestival
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Ziegelbrand im Ofenturm – Einführung zum Ziegelbrand
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

GESCHICHTE
Iss mich!
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

KINDER, THEATER
Die Zauberkugel
Zug, Kinder- und Jugendtheater
Zug, 17 Uhr

MUSIK
Komponisten um Königin Christina von Schweden – Barockensemble
Zugerberg, Kapelle St. Verena, 17–18.10 Uhr

4 Montag

MUSIK
Aegeri Concerts: Rudolf Buchbinder, Klavier
Unterägeri, Aegerihalle, 19.30–21.30 Uhr

FILM
Elvis, Edf
Zug, Seepromenade, 21.45 Uhr

5 Dienstag

LITERATUR
Freie Bühne Walchwil: Lesung: Herr Stämpfli
Walchwil, Dorfplatz, 18.30 Uhr

LITERATUR, THEATER
Lesebühne Stückli am 7ni mit Stadlin, Brändle und van Orsouw
Unterägeri, Café Brändle, 19 Uhr

FILM
Elizabeth, Edf
Zug, Seepromenade, 21.45 Uhr

6 Mittwoch

KINDER, LITERATUR
Kapitän Rotbart ist zurück
Baar, Elefant, 14 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Ziegelbrand im Ofenturm – Workshop mit LABforKids
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–15.30 Uhr

GESCHICHTE
Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

MUSIK
Freie Bühne Walchwil: Chlefelen mit Mäthi
Walchwil, Dorfplatz, 18.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Tanz in den Sonnenuntergang
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr

LITERATUR, THEATER
«Reisen ohne Witz» von Judith Stadlin und Michael van Orsouw
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

FILM
The Lost City, D
Zug, Seepromenade, 21.45 Uhr

7 Donnerstag

LITERATUR
ONLINE: Shared Reading – miteinander lesen
Zug, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

KUNST
Führung: Kunstkabine – Shawn Teh
Baar, Bahnhofplatz, 19 Uhr

MUSIK
Freie Bühne Walchwil: Feiner Stein Staub
Walchwil, Dorfplatz, 20 Uhr

FILM
Top Gun: Maverick, D
Zug, Seepromenade, 21.45 Uhr

8 Freitag

MUSIK
pJAZza
Zug, Jugendanimation, 15 Uhr

MUSIK
Prisma
Zug, Jugendanimation, 19 Uhr

THEATER
Freie Bühne Walchwil: Safe Room 6
Walchwil, Dorfplatz, 20 Uhr

FILM
House of Gucci, Edf
Zug, Seepromenade, 21.45 Uhr

9 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Bloodhound – ein Stück Schweizer Militärgeschichte
Menzingen, Bloodhound Lenkwaffenstellung, 14–16.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Dorfführung in Unterägeri «Unterägeri südost»
Unterägeri, 14–15.30 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Ziegelbrand im Ofenturm – kulinarische Brandnacht
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 17.30–22 Uhr

MUSIK, TANZ
Milonga SoulMate – Tango-Veranstaltung
Zug, Siehbachsaal, 21–1 Uhr

FILM
Liebesdings, D
Zug, Seepromenade, 21.45 Uhr

10 Sonntag

MUSIK
Pfarrhausgartenkonzert
Neuheim, Pfarrhausgarten, 10–12 Uhr

MUSIK
«Jazz im Sommer Baar» mit The Sazerac Swingers, feat Emily Rault
Baar, Festzelt, 11–15 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug Orgelmatinee-Sommerfestival
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Ziegelbrand im Ofenturm – Workshop mit LABforKids
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–15.30 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge Konzert 1
Zug, Bauhütte St. Oswald, 17–19 Uhr

FILM
Downton Abbey: A New Era, Edf
Zug, Seepromenade, 21.45 Uhr

11 Montag

FILM
FLIZ: OLGA mit Saalgast Elie Grappe
Zug, Kino Gotthard, 20–22 Uhr

12 Dienstag

FILM
Adolf Muschg – der Andere, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

13 Mittwoch

BRAUCHTUM, MUSIK
Tanz in den Sonnenuntergang
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr

Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

EUROPEAN MUSEUM OF THE YEAR AWARD
NOMINEE 2017

Sonderausstellung
BRAUN. VIEH. ZUCHT. Nix Natur, alles Kultur
7. April bis 4. Dezember 2022

Heutige Kühe sind das Ergebnis von jahrtausendelanger Rinderhaltung und Viehzucht. Waren einst optische Merkmale für die Zucht wichtig, liegt heutzutage der Fokus auf den Genen. Die Ausstellung zeigt, wie die Kuh zu dem geworden ist, was sie ist und richtet sich an Familien, an Kuhliebhaberinnen, an Rinderskeptiker und an Züchterinnen.

Sonntag, 3. Juli
10 h bis ca. 16 h | CHF 20 | Kinder kostenlos | ab 6 Jahren | Anmeldung unter burgzug.ch
Bauernhofexkursion
Besuch eines lokalen Braunviehzüchters mit kleiner Wanderung

Montag 11. Juli bis Freitag 29. Juli
GGZ Ferienpass im Museum Burg Zug
Anmeldung unter: ggzferienpass.ch

Donnerstag 14. Juli
10 h | CHF 20 | ab 60 Jahren | Platzzahl beschränkt
Führung für Senioren durch die Sonderausstellung «BRAUN. VIEH. ZUCHT.»
Anmeldung unter anmeldung@zg.prosenectute.ch

Montag, 1. August
10 h bis 17 h | freier Eintritt in die Ausstellungen des Museums Burg Zug
Bundesfeiertag
Lampion-Atelier für Kinder, Festwirtschaft und urchige Alphornklänge

Sonntag, 21. August
14 h | CHF 10
English tour of the permanent exhibition

Donnerstag, 25. August
18 h | CHF 10
Führung durch die Sonderausstellung «BRAUN. VIEH. ZUCHT.»

Sonntag, 28. August
15 h | CHF 15 | Kinder gratis | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt
Erlebnisführung für Familien

Wir freuen uns, Sie wieder durch die Ausstellungen zu führen. Weitere Infos finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen

ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

MUSIK
Kultur am Quai: Duo Alvarez-Hillebrand
Zug, Quai Pasa Buvette, 20 Uhr

FILM
Spider-Man: No Way Home, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

14 Donnerstag

GESCHICHTE, KUNST
Führung durch die Ausstellung: Braun. Vieh. Zucht.
Zug, Museum Burg, 10–11.30 Uhr

MUSIK
Frauenraum
Zug, Jugendanimation, 18 Uhr

FILM
Jurassic World: Dominion, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

16 Samstag

BRAUCHTUM, KINDER
Ägerer Chriesitag
Oberägeri, ZVB Areal, 9–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

GESELLSCHAFT, MUSIK
Quai Jassa! – Jassturnier feat. Cigar Quartett
Zug, Quai Pasa Buvette, 16–20.30 Uhr

PARTYS
Salsa-Schiff auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 20–23.30 Uhr

FILM
Minions: The Rise of Gru, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

17 Sonntag

MUSIK
Kirchenmusik Zug Orgelmatinee-Sommerfestival
Zug, reformierte Kirche, 11 Uhr

MUSIK
Tanz Café
Steinhausen, Skippy-Dancers, 14–17 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge Konzert 2
Cham, Sportausbildungszentrum OYM, 17–19 Uhr

FILM
A Hero, OV/d
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

18 Montag

FILM
International Ocean Film Tour 2022 OV
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

19 Dienstag

GESELLSCHAFT
Theos OffenBar
Zug, Bauhütte St. Oswald, 19–21 Uhr

FILM
Presque, Fd
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

20 Mittwoch

BRAUCHTUM, MUSIK
Tanz in den Sonnenuntergang
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr

FILM
Elvis, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

21 Donnerstag

FILM
West Side Story, Edf
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

22 Freitag

BRAUCHTUM
Chilbi Buonas
Rotkreuz, Dersbachstrasse / Zweiern, 18 Uhr

FILM
Wunderschön, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

23 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

BRAUCHTUM
Chilbi Buonas
Rotkreuz, Dersbachstrasse / Zweiern, 13 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Geschichten eines Zytturmwächters
Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

PARTYS
Ballroomdancing
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 20–23.30 Uhr

FILM
Minions: The Rise of Gru, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

BRAUCHTUM
Sommernachtsfest
Oberägeri, Festplatz am See

24 Sonntag

MUSIK
Kirchenmusik Zug Orgelmatinee-Sommerfestival
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

GESELLSCHAFT, KINDER
Spiel-Schiff auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 14–17.20 Uhr

25 Montag

FILM
Der Schneeleopard, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

26 Dienstag

FILM
Death on the Nile, Edf
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

27 Mittwoch

FILM
Dune, Edf
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

28 Donnerstag

MUSIK
Waldstock 2022
Steinhausen, Open-Air Waldstock, 16–3 Uhr

KUNST, LITERATUR
My Mother Country – zeitgenössische abstrakte Malerei aus Australien
Zug, Kunsthaus, 18.30–19.15 Uhr

MUSIK
Jam-Session
Cham, Langhuus, 19–22 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug Orgelmatinee-Sommerfestival
Zug, reformierte Kirche, 20–21.15 Uhr

FILM
Luchsinger und die Götter, Dialekt
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

29 Freitag

MUSIK
Waldstock 2022
Steinhausen, Open-Air Waldstock, 16–3 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug Orgelmatinee-Sommerfestival
Walchwil, kath. Kirche, 20 Uhr

FILM
Jurassic World: ein neues Zeitalter, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

30 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Führung – Kunst im öffentlichen Raum/Art in public space 2022
Zug, Bahnhofvorplatz SBB, 11 Uhr

FILM
Monsieur Claude und sein grosses Fest, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

31 Sonntag

MUSIK
Kirchenmusik Zug Orgelmatinee-Sommerfestival
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge Konzert 4
Baar, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg, 17–19 Uhr

FILM
The Gray Man, D
Zug, Seepromenade, 21.30 Uhr

Kulturtipp

Maria Brosi
m.brosi@zugkultur.ch

1. **Die Lifehacks der Pfahlbauer**
Mit dem Sommeratelier «Outdoorskills» wird Geschichte lebendig und offenbart uns praktische Infos. Das vom Museum für Urgeschichte(n) zusammengestellte Wissen unserer Vorfahren kann jetzt mit der ganzen Familie gleich selber ausprobiert werden. Welche Tipps die Pfahlbauer wohl so auf Lager haben?
So 3. Juli bis Fr 30. Sept. Museum für Urgeschichte(n), Zug,

2. **In Sommerstimmung versinken**
Das ultimative Sommer-Feeling gibt's am Open Air Waldstock. Es braucht eigentlich gar nicht so viel: Stimmungsvolle Livemusik, ein paar flotte Texte beim Poetryslam, spannende Filme, gute Gesellschaft, sonnige Tage und einen schönen Sternenhimmel. Et voilà: der Sommer von seiner besten Seite.
Do 28. bis Sa 30. Juli Open-Air Waldstock, Steinhausen

3. **Gefühlsausbrüche auf Leinwand betrachten**
Wie Emotionen visuell in Bilder übersetzt werden können, lässt sich an den Malereien in der Ausstellung «Richard Gerstl. Inspiration – Vermächtnis» besonders eindrucksvoll nachvollziehen. Gerstls expressionistische Bilder sind Spiegel eines intensiven Lebens, welches im tragischen Selbstmord endete.
So 14. Aug. bis So 14. Dez. Kunsthaus, Zug

KIRCHENMUSIK ZUG

Orgelmatinée-Sommerfestival
3. Juli bis 14. August 2022
Reformierte Kirche, Alpenstrasse
jeweils sonntags, 11.00 Uhr
mit Hans-Jürgen Studer

1. Matineé 03. Juli
Dietrich Buxtehude 1637-1707

Felix Mendelssohn-Bartholdy 1809-1847

Johann Sebastian Bach 1685-1750

2. Matineè 10. Juli
Johann Sebastian Bach

Jean Langlais 1907-1991

Johann Sebastian Bach

Jean Langlais

3. Matineè 17. Juli
Johann Sebastian Bach

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Johann Sebastian Bach

4. Matineè 24. Juli
Louis-Nicolas Clerambault

Johann Sebastian Bach

Donnerstag 28.Juli, 20.00 Uhr Reformierte Kirche Zug
Freitag 29. Juli, 20.00 Uhr Katholische Kirche Walchwil
Gedenkkonzert zum Todestag von
Johann Sebastian Bach 21.3.1685 - 28.7.1750
Albor Rosenfeld, Violine
Partita für Violine Solo in d-Moll BWV 1004
Hans-Jürgen Studer Orgel
Teile aus der Kunst der Fuge für Orgel solo

5. Matineé 31. Juli
Johann Sebastian Bach

6. Matineé 07. August
Johann Sebastian Bach

Eugène Gigout 1844-1925

Théodor Dubois 1837-1924

7. Matineé 14. August letzte Orgelmatinée
Johann Sebastian Bach

Die Detailprogramme zu den Matineen finden Sie auf den unten angegebenen Homepages, auf www.ref-zug.ch zum Herunterladen als PDF

Programmänderungen vorbehalten, bitte Infos auf www.ref-zug.ch unbedingt beachten.

Freier Eintritt
Für eine grosszügige Spende am Schluss der Konzerte zu Gunsten des Konzertfonds danken wir herzlich,
Programme liegen in der Ref. Kirche Zug, ZugTourismus auf. Angaben zu den Konzerten online: www.ref-zug.ch, www.zugtourismus.ch und www.zugkultur.ch

Veranstaltungen August

1 Montag

BRAUCHTUM, KINDER
Bundesfeiertag
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Vom Holz zum Eisen
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 10–17 Uhr

BRAUCHTUM
Zeitreise mit Zuger Fotografien
Zug, Studienbibliothek, 13 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
1.-August-Schifffahrt
Zug, Bahnhofsteg, 19–21.30 Uhr

BRAUCHTUM
1.-August-Brunch: Enikerhof
Cham, Enikerhof, Hünenbergerstrasse 76, 9 Uhr

BRAUCHTUM
1.-August-Brunch: Hof Trotte zum Goldenen Schuh
Cham, Niederwil 6b

BRAUCHTUM
1.-August-Brunch: Hof Hintertann
Oberägeri, Hintertann

2 Dienstag

FILM
Elvis, Edf
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

3 Mittwoch

GESCHICHTE
Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

FILM
House of Gucci, D
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

4 Donnerstag

FILM
Top Gun: Maverick, Edf
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

5 Freitag

FILM
Liebesdings, D
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

6 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

FILM
Minions: The Rise of Gru, D
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

7 Sonntag

MUSIK
Kirchenmusik Zug Orgelmatinee-Sommerfestival
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Führung Ziegelei-Museum und Workshop Ziegelschlagen
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge Konzert 5
Hünenberg, ref. Kirchenzentrum Hünenberg, 17–19 Uhr

8 Montag

FILM
Drii Winter, Dialekt/df
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

9 Dienstag

FILM
James Bond 007: No Time to Die, D
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

10 Mittwoch

BRAUCHTUM, MUSIK
Tanz in den Sonnenuntergang
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr

11 Donnerstag

MUSIK
Frauenraum
Zug, Jugendanimation, 18 Uhr

FILM
Elvis, Edf
Zug, Seepromenade, 21.15 Uhr

12 Freitag

MUSIK
Radio Argovia Classic Rock Boat auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 20–23.30 Uhr

13 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

GESCHICHTE
Bloodhound – ein Stück Schweizer Militärgeschichte
Menzingen, Bloodhound Lenkwaffenstellung, 14–16.30 Uhr

KUNST
Vernissage: Richard Gerstl. Inspiration – Vermächtnis
Zug, Pädagogische Hochschule, 18.30–19 Uhr

PARTYS
Salsa-Schiff auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 20–23.30 Uhr

14 Sonntag

GESCHICHTE, KUNST
Führung
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug Orgelmatinee-Sommerfestival
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

FILM
Filmvorführung mit Gespräch
Zug, Kunsthaus, 14–16 Uhr

17 Mittwoch

GESCHICHTE, KUNST
Zuger Gwundertour Foodtour
Zug, Bahnhof SBB, 17.10–20.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Tanz in den Sonnenuntergang
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr

18 Donnerstag

THEATER
Zirkus Grissini gastiert mit akrobatischer Lichtshow
Zug, Jachthafen, 14 Uhr

19 Freitag

THEATER
Zirkus Grissini gastiert mit akrobatischer Lichtshow
Zug, Jachthafen, 14 / 18 Uhr

MUSIK
pJAZza
Zug, Jugendanimation, 15 Uhr

MUSIK
Forty9dot6 – Pop-Rock-Country-Coverband
Hünenberg See, Strandbad, 19–22 Uhr

GESELLSCHAFT
Theos OffenBar
Zug, Bauhütte St. Oswald, 19–21 Uhr

20 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

THEATER
Zirkus Grissini gastiert mit akrobatischer Lichtshow
Zug, Jachthafen Zug, 14 / 18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
«August im Park» – Sommerfest vom Verein Kunstkiosk Baar
Baar, Kunstkiosk, 17–22 Uhr

PARTYS
Party Schlager Tanzschiff
Zug, Zugersee, 19.30–24.30 Uhr

21 Sonntag

MUSIK
Waldkonzert
Rotkreuz, Sijentalwald, 14 Uhr

MUSIK
Tanz Café
Steinhausen, Skippy-Dancers, 14–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
English tour of the permanent exhibition
Zug, Museum Burg, 14–15 Uhr

GESELLSCHAFT, KINDER
Spiel-Schiff auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 14–17.20 Uhr

23 Dienstag

LITERATUR
Miteinander lesen – Shared Reading
Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12.15–12.45 Uhr

MUSIK
Aegeri Concerts: Liederabend mit Marie Seidler, Mezzosopran, & Marcelo Amaral, Klavier
Unterägeri, Aegerihalle, 19.30–21.30 Uhr

24 Mittwoch

KUNST
Vernissage: Symbiosen – Grönquist & Grönquist
Zug, Lakeside Gallery, 18–21 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Tanz in den Sonnenuntergang
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr

GESELLSCHAFT
Spielplausch
Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

Musik & Tanz

Kultur auf dem Zugersee geniessen

Salsa-Schiff	16.7. | 13.8. | 10.9.
Ballroomdancing	23.7.
Radio Argovia Classic Rock Boat	12.8.
Summer Dance Night	20.8.

In Zusammenarbeit mit unserem Gastropartner
GASTRONAUTIC.ch

Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG
www.zugersee-schifffahrt.ch | Telefon 041 728 58 58

Stadt-orchester Zug

100 Jahre

Tour d'Orchestre
Ensemblekonzerte Stadtorchester und Musikschule Zug

Samstag, 2. Juli 2022, 11.30 bis 17 Uhr

Bundesplatz

11.30	Bläserquintett
12.00	Trick Bag Band
12.30	Wiener Klassik
13.00	Trick Bag Band
13.30	Quintetto Contento
14.00	Djembe und Kindertanz
14.30	Erwachsenen Saxophonensemble
15.00	Jazz/Ragtimes
15.30	Akkordeonensemble
16.00	BRASSerie 44
16.30	Akkordeonensemble

Metalliplatz

11.30	Quintetto Contento
12.00	BRASSerie 44
12.30	Holzwürm
13.00	Jazz/Ragtimes
13.30	Blechbläserquartett
14.00	Bläserquintett
14.30	Whistleblowers
15.00	Wiener Klassik
15.30	Erwachsenen Saxophonensemble
16.00	Zuger Bläserquintett
16.30	Brass Kids

Reformierte Kirche

11.30	Tango Nuevo
12.00	Happy Strings
12.30	Celloensemble
13.00	Gitarrenorchester
13.30	Wiener Klassik
14.00	Schülerorchester
14.30	Violinenensemble
15.00	Gitarrenensemble
15.30	Londoner Flötentrio
16.00	Orgelspiel
16.30	Orgelspiel

Bahnhof Zug

11.30	Jazz/Ragtimes
12.00	Prima Banda
12.30	Zuger Jugendorch. & Kadettenmusik
13.00	Kadettenmusik Zug Big Band
13.30	Kadettenmusik Zug Big Band
14.00	Celloensemble
14.30	Zuger Bläserquintett
15.00	Zuger Jugendorch. & Kadettenmusik
15.30	Kadettenmusik Zug Blasorchester
16.00	Kadettenmusik Zug Blasorchester

Rössliwiese

11.30	Volksmusikensemble
12.00	Zuger Bläserquintett
12.30	Tango Nuevo
13.00	Blockflötenensembles Milky Way und Mars
13.30	BRASSerie 44
14.00	Blockflötenensembles Milky Way und Mars
14.30	Blechbläserquartett
15.00	Quintetto Contento
15.30	Whistleblowers
16.00	Violinentrios
16.30	Londoner Flötentrio

Alterszentrum Neustadt

14.00	Londoner Flötentrio
14.30	Tango Nuevo
15.00	Bläserquintett
15.30	Celloensemble

Stadtorchester Zug
Musikschule Zug

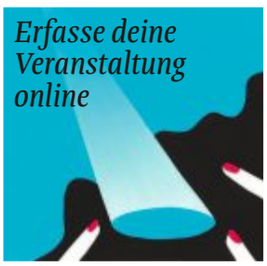
Weitere Infos unter:
www.stadtorchesterzug.ch

Musikschule Stadt Zug

25 Donnerstag

GESCHICHTE, KUNST
Führung durch die Ausstellung: Braun. Vieh. Zucht.
Zug, Museum Burg, 18–19 Uhr

MUSIK
Jam-Session
Cham, Langhuus, 19–22 Uhr



MUSIK
29. Jazz Night Zug
Zug, Altstadt, 19–23.30 Uhr

MUSIK
Cobario – Wiener Melange
Baar, Rathus-Schüür, 20.15 Uhr

26 Freitag

MUSIK
29. Jazz Night Zug
Zug, Altstadt, 19–23.30 Uhr

MUSIK
Collegium Musicum Zug
Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 20–22 Uhr

27 Samstag

KINDER, KUNST
DigiWerkstatt Plus
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 9.30–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Chinesische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Führung – Kunst im öffentlichen Raum/Art in public space 2022
Zug, Bahnhofvorplatz SBB, 11 Uhr / 13.30 Uhr

GESELLSCHAFT, KINDER
Spielschiff
Oberägeri, Schiffsteg, 13 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Geschichten eines Zytturmwächters
Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

MUSIK
La Mer, von Chausson bis Trenet
Zug, Kirche St. Michael, 19–20.15 Uhr

28 Sonntag

GESCHICHTE, KINDER
Das Steinzeit-Diplom
Cham, Feuerstelle Eizmoos, 11–16 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

30 Dienstag

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12.15–12.45 Uhr

31 Mittwoch

THEATER
Saisonpräsentation Teil 1: Sept. – Dez.
Zug, Theater Casino, 12 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Tanz in den Sonnenuntergang
Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30–24 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin
#091, Juli/August 2022,
10. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin
Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion
Falco Meyer (fam), Leitung;
Maria Brosi (mmb),
Severin Barmettler (as);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild
Katharina Anna Wieser, Derwisch, Holzdruck 2022;
Gestaltung:
David Clavadetscher

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe
Lionel Hausheer, Laura Livers.

Werbung
Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)
Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck
CH Media Print AG

Auflage
12 608 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe
Redaktion/Inserate:
7. August 2022
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 14. August 2022
Erscheinung: 30. August 2022

Partner
Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright
Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.

K'werk Zug Bildschule bis 16
K' steht für Kinder, Kunst, Kreativität, Kompetenz, Kontinuität, Kultur...

Jetzt anmelden!
www.kwerk-zug.ch

PfeiferMobil

STIPENDIUM für 2023

Die Stiftung Otto Pfeifer zur Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft stellt 2023 schöpferisch tätigen Personen für die Dauer von 2 Monaten ein Wohnmobil kostenlos zur Verfügung (plus ein Zuschuss an die Fahrt- und Lebenskosten).

Es können sich Künstler, Fotografen, Filmschaffende, Architekten, Musiker, Wissenschaftler, Schriftsteller und andere bewerben, die bereits einen künstlerischen, bzw. professionellen Leistungsausweis erbringen.

Das PfeiferMobil wird nur an Personen vergeben, die ein konkretes Projekt zu realisieren beabsichtigen, für das die Mobilität notwendige Voraussetzung ist.

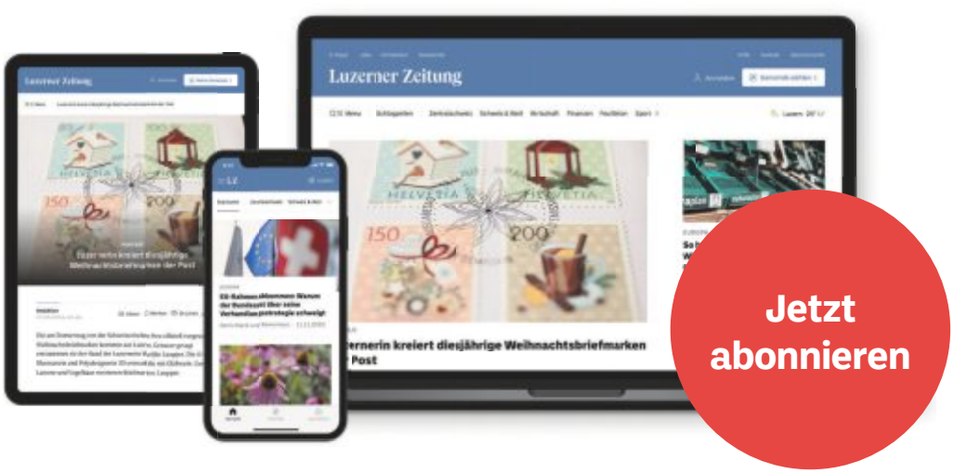
Berücksichtigt werden Personen mit Wohnsitz in der Zentralschweiz oder mit einem spezifischen Bezug zu dieser Region. Es besteht keine Altersgrenze.

Die Bewerbungsunterlagen können unter www.pfeifermobil.ch beschafft werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2022.

abo + News

Jetzt anmelden und sparen
Profitieren Sie von attraktiven Spezialangeboten, Leserreisen, Verlosungen und tollen Rabatten.

luzernerzeitung.ch/aboplus

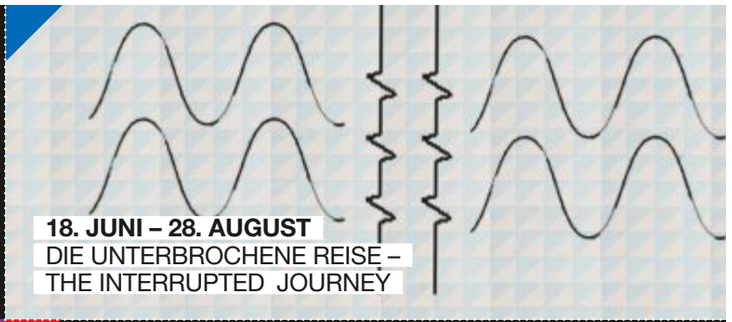


Luzerner Zeitung | Zuger Zeitung | Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

luzernerzeitung.ch

07 – 10 | 2022

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri, Kultur Unterägeri
und AEGERIHALLE



18. JUNI – 28. AUGUST
DIE UNTERBROCHENE REISE –
THE INTERRUPTED JOURNEY

FR 1. JULI
«SUMMER VIBES»: STEFF LA CHEFFE

MO 4. JULI
«AEGERI CONCERTS»:
RUDOLF BUCHBINDER

SO 21. AUGUST
SOMMERMUSIK AM SEE:
RIGISPATZEN

DI 23. AUGUST
«AEGERI CONCERTS»:
MARIE SEIDLER & MARCELO AMARAL

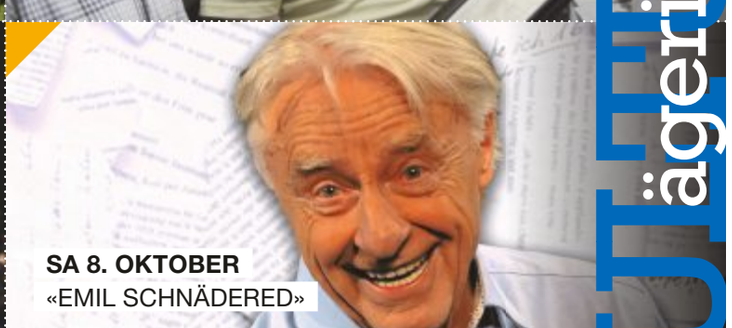
FR / SA 26., 27. AUGUST
KINO AM BACH

DO 15. SEPTEMBER
«AEGERI CONCERTS»:
ANNA BRUNNER & SHAUN CHOO

SA 24. SEPTEMBER
LÄNDLERTREFFEN ÄGERITAL

DO 29. SEPTEMBER
«WO KINDER SPIELTEN –
DAS ÄGERITAL IM WANDEL»

FR 7. OKTOBER
OESCH'S DIE DRITTEN



SA 8. OKTOBER
«EMIL SCHNÄDERED»

KUL ägeri JR

oberaegeri.ch

unteraegeri.ch

aegerihalle.ch

Unterstützt vom
Kanton Zug

Kultursplitter

BASEL

Vorhang auf!

Am Theaterfestival Basel zeigen 17 Gruppen aus 14 Ländern ein Programm zwischen Tanz, Theater und neuen zirzensischen Formen. Zu den Höhepunkten gehören «Encantado» von Lia Rodrigues, eine energiegeladene und von Diversität und ineinander fliessender Bewegung getragene Tanzexplosion, oder das Figuren-Musical «Das Tier, das Tier und das Tierchen», das dem Niederländer Jetse Batelaans schon den Silbernen Löwen von Venedig eingebracht hat.
Bild: Sammi Landweer

theaterfestival.ch

Theaterfestival Basel
Mi 24. August bis
So 4. September
Diverse Theater, Basel

LENZBURG

Klassisch unkonventionell

Elektronische Klänge treffen auf analoge Musik – ein französischer Ausnahmekünstler trifft auf renommierte Musiker aus der Region. Das Meisterkonzert «Stromklang» ist nur eines der vielen überraschenden Highlights, die an den Musikalischen Begegnungen Lenzburg vom 19. August bis 4. September genossen werden können. Vorverkauf ist dringend empfohlen.

mbl-lenzburg.ch

Musikalische Begegnungen Lenzburg
19. August bis 4. September
Diverse Orte, Lenzburg

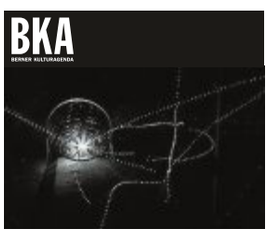
SARNEN

Sarnen klingt

Am Sarnersee sorgt seit sechs Jahren ein junges Team für einzigartiges Ambiente. Der Grundstein der Eventreihe war ein spontan organisiertes Konzert. Seit da hat sich einiges getan und dieses Jahr werden im Juli und August an je zwei Tagen insgesamt zehn Slots vergeben. Die Acts reichen von Newcomerbands diverser Genres bis zu altbekannten Zentralschweizer Unikaten. Auch die Gewinnerinnenband der Sprungfeder 2021 «Taktlos» ist mit von der Partie am See.

sound-am-see.ch

Sound am See
15./16 Juli, 5./6. August
Seefeld, Sarnen



BERN

Wie Licht zu Raum wird

Der Raum ist dunkel, Lichtpunkte tauchen auf, formen sich zu immer neuen Ketten und Mustern und bewegen sich mit den Besucher:innen im Raum. Die Installationen von Ivana Franke verunsichern und faszinieren: Mit «Twilight. Neither perception nor non-perception» erschliesst die in Berlin lebende Künstlerin in der Kunsthalle Bern neue Dimensionen der Wahrnehmung, indem sie Sehgewohnheiten ausser Kraft setzt. Bild: Roman März

kunsthalle-bern.ch

Ivana Franke: «Twilight. Neither perception nor non-perception»
Ausstellung bis So 7. August
Kunsthalle, Bern

WINTERTHUR

Fertig Pause

Nach zwei Jahren Pause bauen das ehrenamtliche OK-Team und die zahlreichen Helfer:innen auf dem Hulmen wieder ein kleines Festivaldorf auf: Die Bühne, die Bar, der Saloon, die Hängemattenlounge wie auch die Essensstände sind alle selbst gezimmert.
Dazu gibt's ein ausgewähltes Line-up, gutes Essen und eine einmalige Atmosphäre. Damit das Herzensprojekt noch lange bestehen kann, beachte bitte die Etikette: Respekt und Toleranz – gegenüber den Mitmenschen und der Natur.

eidbergeropenair.ch

Eidberger Openair
Fr–So 8.–10. Juli
Eidberg, Winterthur

ST. GALLEN

Im schönsten aller Innenhöfe

Drei Wochen, 26 Konzerte von Acts aus 12 verschiedenen Ländern, Weltstars und Neuentdeckungen, regionale Held:innen und kulinarische Genüsse im schönsten Innenhof der Stadt: St. Gallen feiert endlich wieder Kulturfestival! Dieses Jahr unter anderem mit: Amsterdam Klezmer Band, Digitalism, Songhoy Blues, Marema, 47Soul, Kosheen, Les Yeux d'la Tête, Cari Cari, Booka Shade, Bongeziwe Mabandla (auf dem Bild), The Dead South, KT Gorique, Yes I'm Very Tired Now, und Lola Marsh.
Bild: Justice Mukheli

kulturfestival.ch

Kulturfestival St. Gallen 2022
29. Juni bis 23. Juli
Innenhof HVM, St. Gallen

LIECHTENSTEIN

Das Alpencomical auf der Open-Air-Bühne

Heidi und der Geissen-Peter sind in der Gegenwart angekommen: «Heidi reloaded» verspricht ein trashig-witziges Alpen-Musik-Comedy-Open-Air-Spektakel. Der ehemalige Ziegenjunge Peter betreibt eine Skischule, ist Bürgermeister und mit Klara verheiratet. Heidi wurde als Schlagersängerin entdeckt und tourt mit ihren Show-Ziegen durch die Welt. Einzig der Almöhi ist geblieben, wie er ist. Doch wegen des Klimawandels bleiben der Winter und die Touristen aus. Die Bewohner des Dörflis müssen in die Stadt umsiedeln. Die Städter und ihre Anführerin, Fräulein Rottenmeier, versuchen dies zu verhindern. Heidi soll das Dörfli retten.

tak.li

Heidi reloaded
Mi–Fr 29. Juni–1. Juli, 19 Uhr
Wisseler Platz, Schaan

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

kulturpool.com

4. März 2022, 12.33 Uhr. Schönegg Zug: Die kulturelle Anthropologin Anna Dahinden bespielt das Trassee der Zugerbergbahn.

Bild: Christian Herbert Hildebrand
Setting: Zaboo

Der selbständige Allenwindner Fotograf nennt die Musik-, Tanz und Theaterbühnen als seine liebste Passion. Event-, Portrait- und Pressefotografie sind weitere seiner bevorzugten Motivquellen.
Zusammen mit Zaboo führt er das Fotostudio fotozug.ch in Allenwinden beim Schmittli.

www.fotozug.ch

Mo 4.7. Elvis, Edf
Di 5.7. Elizabeth, Edf
Mi 6.7. The Lost City, D
Do 7.7. Top Gun: Maverick, D
Fr 8.7. House of Gucci, Edf
Sa 9.7. Liebesdings, D
So 10.7. Downton Abbey: A New Era, Edf

Mo 11.7. Madres paralelas, Sp/d
Di 12.7. Adolf Muschg – der Andere, D
Live zu Gast: Erich Schmid
Mi 13.7. Spider-Man: No Way Home, D
Do 14.7. Jurassic World: Ein neues Zeitalter, D
Fr 15.7. Monsieur Claude und sein grosses Fest, D | **abo+** | **Vorpremiere**
Sa 16.7. Minions: The Rise of Gru, D
So 17.7. A Hero, OV/d

Mo 18.7. International Ocean Film Tour 2022
Di 19.7. Presque, Fd | **PRIX DU PUBLIC Solothurner Filmtage 2022**
Mi 20.7. Elvis, D
Do 21.7. West Side Story, Edf
Fr 22.7. Wunderschön, D
Sa 23.7. Minions: The Rise of Gru, D
So 24.7. El buen patrón, Sp/d

Mo 25.7. Der Schneeleopard, D
Di 26.7. Death on the Nile, Edf
Mi 27.7. Dune, Edf | **6 Oscars**
Do 28.7. Luchsinger und die Götter, Dialekt | **Live zu Gast: Markus Köbeli**
Fr 29.7. Jurassic World: Ein neues Zeitalter, D
Sa 30.7. Monsieur Claude und sein grosses Fest, D
So 31.7. The Gray Man, D

Di 2.8. Elvis, D
Mi 3.8. House of Gucci, D
Do 4.8. Top Gun: Maverick, Edf
Fr 5.8. Liebesdings, D
Sa 6.8. Minions: The Rise of Gru, D
So 7.8. Downton Abbey: A New Era, Edf | **Patronat Stadt Zug**
Gratis Tickets nur an der Abendkasse, solange Vorrat
Mo 8.8. Drii Winter, Dialekt/df | **Vorpremiere**
Live zu Gast: Michael Koch | **Berlinale 2022**
Di 9.8. James Bond: No Time to Die, D
Mi 10.8. Monsieur Claude und sein grosses Fest, D
Allianz Cinema Night
Do 11.8. Elvis, Edf

TICKETPREIS
CHF 18.– zzgl. Vorverkaufsgebühren
Mit Coop Supercard 25% Rabatt (Das Angebot ist limitiert und nur online unter www.coopopenaircinema.ch im Vorverkauf erhältlich, kein Verkauf von Supercard Tickets über andere Vorverkaufskanäle oder Abendkasse!).

TICKETS ONLINE
www.coopopenaircinema.ch

ABENDKASSE
Ab 19 Uhr geöffnet, freie Platzwahl

OPEN AIR KINO RESTAURANT
Ab 19 Uhr, Catering-Infos & Reservationen unter www.neuhof-Kulinaria.ch

WITTERUNG
Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln und finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm.

Open Air Kino Luna AG mit Unterstützung von Kino Hürlimann AG.

Programm, Trailers und Vorverkauf auf dem Handy ansehen.
www.coopopenaircinema.ch

coop · Zuger Zeitung · SUNSHINE · Stadt Zug